

Erscheint täglich

früh 6½ Uhr.

Redaktion und Geschäftsräume

Johanniskirche 80.

Abonnement der Redaktion:

Mittwoch 10—12 Uhr.

Nachmittag 4—6 Uhr.

Abnahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Nummern an Bediensteten bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Feiertagen früh bis 6½ Uhr. Zu den Minuten für Teil-Abnahme: Otto Niemann, Universitätsstr. 22, Bonn 2000, Katharinenstr. 18, Bonn bis 6½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsvorfälle.

Nº 211.

Montag den 30. Juli 1877.

Bekanntmachung.

Submission auf Weißfalk betreffend.

Die Befernung des jährlich circa 20.000 Decoliter betragenden Bedarfes an Weißfalk für die hiesige städtische Gasanstalt soll auf 3 Jahre, vom 1. September d. J. ab, an den Windesfordernden, jedoch vorbehaltlich der Auswahl unter den Submittenten, vergeben werden.

Preisofferten auf das ganze bez. auf das halbe Quantum sind bis zum

10. August d. J. Nachmittag 5 Uhr

versiegelt und mit der Aufschrift „Weißfalk für die Gasanstalt“ versehen bei der Runtatur des Rathes der Stadt Leipzig einzureichen.

Die übrigen Bedingungen können auf dem Bureau der Gasanstalt hier selbst eingesehen werden.

Leipzig, den 25. Juli 1877.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zur Gasanstalt.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 29. Juli.

Wie aus Berlin geschrieben wird, hat das Reichskanzleramt den die Gewerbeordnung, besonders die Bestimmungen über das Lehrerleben abändernde Gesetzentwurf fertig gestellt und denselben den Bundesregierungen zur Kenntnisnahme überbracht.

Das Amtsgericht zu Köln verhandelte am Sonnabend in zwei Sätzen in costumaciam gegen den früheren Erzbischof von Köln, Paul Melchers. Derselbe war beschuldigt 1) im September d. J. mittels eines von ihm an den Seminardirector Dr. Beck zu Linnich gerichteten Schreibens vom 21. September 1876, „aus dem Orte meines Exils“ datirt, 2) Anfang Febr. 1877 mittels eines von ihm an den Pastor Diehl zu Pingheim gerichteten Schreibens vom 27. Januar 1877, ebenfalls „aus dem Orte meines Exils“ datirt, Ansprechungen vorgenommen zu haben, nachdem er durch das Erkenntnis des Königlichen Gerichtshofes für kirchliche Angelegenheiten seines Amtes als Erzbischof von Köln entsezt worden war. Der erster dieser Briefe trug den Poststempel Trier, der zweite den Poststempel Überfeld. Das Urteil lautete auf 600 Mark Geldbuße event. einen Tag Haft für je 20 Mark und auf Entziehung beider Schriftilde.

Der Marshall Mac Mahon hat in Bourges auf die Anfrage des Maire folgendes erwidert: „Nach Aukten hin den Frieden zu erhalten, im Innern aus dem Boden der Verfassung an der Spitze der Männer der Ordnung aller Parteien vorzuschreiten, die Parteien nicht nur gegen die zerstörenden Leidenschaften, sondern auch gegen ihre eigenen Ausbreitungen zu schützen, von ihnen zu verlangen, daß sie Einhalt ihres Unreinigkeits, um den Radicalismus, der unsre gemeinsame Sache ist, zu hemmen — das ist mein Ziel. Ich habe niemals ein anderes gehabt. Man hat mich wegen meiner Absichten angeklagt, man hat meine Handlungen entstellt, man hat gesprochen von einer Gefährdung der auswärtigen Beziehungen, von einer Verletzung der Verfassung, von einer Bedrohung der Freiheit des Gewissens, ja sogar von der Wiederkehr der Missbräuche des ancien régime und wer weiß welchen geheimen Einflusses, den man die Privatsphäre nannte. Dies sind Verleumdungen. Der gefundene öffentliche Sinn hat Dem bereits Rechnung getragen in Frankreich und im Auslande. Diese Verleumdungen werden mich nicht entmutigen, sie werden mich nicht abhalten, meine Aufgabe zu vollenden unter Mitwirkung der Männer, welche meine Politik unterstützen werden. Ich habe das Vertrauen, daß die Nation meinen Ruf beantworten wird, durch die Wahl neuer Mandatare, um den Kampf zu beenden, dessen Verlängerung nur den Interessen des Landes schaden und die friedliche Entwicklung seiner Größe anhalten würde.“ In Beantwortung einer Anfrage des Präsidenten des Handelsgerichtshofes lagerte der Marshall Mac Mahon unter Anderem: Frankreich habe alles getan, um den orientalischen Krieg zu lokalisieren. Der Friede sei das erste Ziel der französischen Politik.

Die in Rom anwesenden italienischen Minister hatten am Donnerstag eine Konferenz, in welcher sie ihr vollkommenes Einverständniß mit der von Delegati in der orientalischen Frage befohligen Politik aussprachen, einen endgültigen Beschluss jedoch bis zur Rückkehr der abwesenden Minister auszusetzen beschlossen. Letztere wurden erachtet, nach Rom zurückzukehren.

Was hat Pascha so bald am Freitag Abend auf der Reise nach Konstantinopel in Wien eingetroffen und hatte eine längere Konferenz mit dem österreichischen Botschafter Alois Pascha.

Der Fall von Kicic wird als nahe bevorstehend betrachtet.

Was Palast wird vom 26. d. gemeldet: Der Kaiser Alexander trifft heute in Grätzlach ein. Man erwartet morgen einen Sturm auf Russisch. Beträchtliche Abtheilungen russischer Truppen marschieren über den Landweg von Krakau, südwestlich von Russisch, wohin von Gostow a. s. eilige Belagerungs geschütz dirigirt wird. In den Geschäftsräumen für die großen

Zum Gebrauch der gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres zu haltenden Rektion der Universitätsbibliothek werden diejenigen Herren Studirenden, welche Bücher aus derselben entliehen haben, aufgefordert, diese während der Zeit vom 30. Juli bis 1. August gegen Beurkunftnahme der Empfangsberechtigungen abzuliefern. Die Ablieferung wird in der Weise zu geschehen haben, daß diejenigen, deren Namen mit einem der Buchstaben von A—H beginnen, am 30. Juli, die, deren Namen mit I—R beginnen, am 31. Juli und die übrigen am 1. August abliefern.

Alle übrigen Entleihen werden aufgefordert, die an sie verliehenen Bücher am 6., 7. oder 8. August zurückzugeben.

Während der Revisionzeit kann eine Ausleihe von Büchern nicht stattfinden. Ebenso wird während derselben das Lesezimmer geschlossen bleiben.

Leipzig, den 26. Juli 1877.

Die Direction der Universitätsbibliothek.

Dr. Rehl.

Bekanntmachung.

Zum Gebrauch der gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres zu haltenden Rektion der Universitätsbibliothek werden diejenigen Herren Studirenden, welche Bücher aus derselben entliehen haben, aufgefordert, diese während der Zeit vom 30. Juli bis 1. August gegen Beurkunftnahme der Empfangsberechtigungen abzuliefern. Die Ablieferung wird in der Weise zu geschehen haben, daß diejenigen, deren Namen mit einem der Buchstaben von A—H beginnen, am 30. Juli, die, deren Namen mit I—R beginnen, am 31. Juli und die übrigen am 1. August abliefern.

Alle übrigen Entleihen werden aufgefordert, die an sie verliehenen Bücher am 6., 7. oder 8. August zurückzugeben.

Während der Revisionzeit kann eine Ausleihe von Büchern nicht stattfinden. Ebenso wird während derselben das Lesezimmer geschlossen bleiben.

Leipzig, den 26. Juli 1877.

Die astronomischen Ereignisse

im August 1877.

Die Sonne tritt am 23. August 1 Uhr 53 Min. Vormittag in das Zeichen der Jungfrau. Diesen Moment bezeichnet man als Ende der Hundertage.

Die Tageslänge beträgt am 1. Aug. 15 St.

17 Min., am 16. Aug. 14 St. 27 Min., am

31. Aug. 13 St. 31 Min. Der Durchgang

der Sonne durch die Mittaglinie erfolgt bis

zum 30. Aug. nach 12 Uhr; die Zeit aber, um welche dies nach 12 Uhr geschieht, verringert sich täglich, bis endlich dieser Durchgang am letzten August genau 12 Uhr 0 Min. erfolgt (siehe unten die Examinations-Tabelle). Die astronomische Dämmerung beginnt früh, wenn sich das Licht der unterhalb des Horizonts befindlichen Sonne im Osten bemerklich macht, die vollkommene Dunkelheit der Nacht also anfängt. Am 1. August beginnt dieselbe 1 Uhr 33 Min. früh, am 16. 2 Uhr 24 Min., 31. 3 Uhr 4 Min. Die astronomische Dämmerung hört des Abends auf — vollkommene Dunkelheit tritt ein — am 1. August 12 Uhr 36 Min. Abends, am 16. 9 Uhr 41 Min., am 31. 8 Uhr 55 Min. Der Anfang der bürgerlichen Dämmerung, (die Zeit, zu welcher man früh in frei gelegenen Wohnungen das Licht auszulöschen pflegt), beginnt am 1. August 3 Uhr 39 Min. früh, am 16. 4 Uhr 26 Min., am 31. 4 Uhr 32 Min. früh und hört auf (Anfang des Lichtes nach Sonnenuntergang) am 1. August 8 Uhr 32 Min. Abends, am 16. 7 Uhr 58 Min., am 31. 7 Uhr 26 Min. Abends.

Am 9. August früh findet eine partielle (theilelle) Sonnenfinsternis statt, die jedoch nur im nördlichen Nordamerika, im nördlichen Theile des großen Oceans und im nordöstlichen Siberia sichtbar ist.

Am 9. August früh findet eine partielle (theilelle) Sonnenfinsternis statt, die jedoch nur im nördlichen Nordamerika, im nördlichen Theile des großen Oceans und im nordöstlichen Siberia sichtbar ist.

Der Mond befindet sich am 9. früh in gleicher

Richtung mit der Sonne (Reinmond), am 24. früh

der Sonne gegenüber (Sollmond), ist am 9. Mittags der Erde am nächsten, am 23. Vormittag in der größten Entfernung von der Erde, am 5. Nachmittags in nördlicher Abweichung (wie die Sonne zum Sommeranfang), am 11. Nachmittags im Äquator (wie die Sonne zum Frühlings- und Herbstanfang), am 18. Nachmittags in südlicher Abweichung (wie die Sonne zum Winteranfang) und am 26. Vormittags wieder im Äquator. Eine Bedeutung größerer Sterne durch den Mond ist nicht sichtbar. In der Nähe des Mondes befindet sich das Sieben-

gekränk am 8. Abends, Beta im Stier am 5. früh links, Abends rechts vom Mond, Pollux am 7. Abends (rechts), Regulus im Löwen am 10. früh (sehr nahe), Merkur am 10. Abends,

Saturn am 10. Abends (links), Spica in der Jungfrau am 13. Abends, Alpha in der Waage am 15. früh, Delta im Skorpion am 16. Abends,

Antares am 17. früh 3½ Uhr sehr nahe, Jupiter am 18. früh, Sigma im Schützen am 19. Abends (sehr nahe), Delta im Steinbock am 23. früh,

Saturn und Mars am 25. Abends, Epsilon in den Fischen am 27. Abends, Eta in den Fischen am 28. früh, das Siebengekränk am 31. Aug. früh,

Merkur ist während des ganzen Monats Abends, geht aber sehr bald nach Sonnenuntergang unter. Von 8. bis 12. erfolgt sein Untergang am spätesten (44 Min.) nach dem der Sonne.

Umlage 15.250.

Abschneidepreis vierzig 4½ Pf.
incl. Bringerlohn 5 Pf.
durch die Post bezogen 6 Pf.
Sobald einzelne Nummer 20 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extraablagen
ohne Postbeförderung 26 Pf.
mit Postbeförderung 45 Pf.
Inserate gegen Beurkunft 20 Pf.
Größere Schriften fällt unseres
Preisverzeichniss. — Tabellarische
Sobald höherem Zoll.
Reklame unter dem Reklamenschiff
die Spaltseite 40 Pf.
Inserate sind fests an d. Geschäftss
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Rabatt präzisionsweise
oder durch Postporto.

Montag den 30. Juli 1877.

71. Jahrgang.

Venus ist gleichfalls während des ganzen Monats Abends, geht immer genau 1 Stunde nach Sonnenuntergang unter. Anfangs befindet sie sich 5 Grad östlich (links) vom Regulus im Löwen und tritt am 18. in das Sternbild der Jungfrau. Am 19. und 20. ist sie nahe bei Beta Jungfrau. Anfang August ist sie 11 Grad, Mitte August 10½, Ende 10½, Zoll erleuchtet.

Mars, mit röthlichem Scheine schimmernd und fast heller als die Hölzerne ersten Größe, befindet sich Anfang August im westlichen Theile des Sternbildes der Fische, wird am 6. rückläufig (von Ost nach West sich bewegend) und geht gegen das Ende des Monats in den Wassermann. Es ist fast die ganze Nacht sichtbar, denn sein Aufgang erfolgt 1½ bis 2½ Stunden nach Sonnenuntergang, und gelangt 2½ bis 3½ Stunden nach Mitternacht in die Mittaglinie.

Jupiter, in schönem, röthlichgelbem Scheine glänzend, nächst Venus der hellste Stern des Sternaments, befindet sich im südlichen Theile des Ophiuchus, etwa 18 Grad östlich (links) von dem südlichen Sternen Antares im Skorpion. Am 20. August wird er rückläufig. Bald nach Sonnenuntergang ist er in der Mittaglinie, geht Anfang August nach Mitternacht, hierauf von Mitternacht unter.

Saturn, mit bläulichem Scheine, in der Helligkeit eines Fixsternes ersten Größe schimmernd, befindet sich rückläufig an der Grenze des Fisches und des Wassermanns, mit Anfang August nur wenig westlich (rechts) vom Mars, am 26. denselben am nächsten (4½ Grad nördlich von demselben), hierauf östlich (links) vom Mars. Er geht in den ersten Abendstunden auf und ist 2½ bis ¾ Stunden nach Mitternacht in der Mittaglinie.

Uranus geht zuerst bald nach Sonnenuntergang unter, befindet sich am 18. August in gleicher Richtung (in Conjunction) mit der Sonne und geht Ende des Monats nur kurze Zeit vor Sonnenauftauchung auf.

Die Tage vom 10. bis 14. zeichnen sich durch zahlreiche Sternschuppenfälle aus (der genannte Laurentiusstrom).

Nächstehende Tabelle enthält den Zeitpunkt, zu welchem die bemerkenswertesten Sterne durch die Mittaglinie gehen und zwar den Theil derselben passiren, welcher zwischen dem in der Nähe des Polarsterns befindlichen Weltpol und dem Südpunkt des Horizonts sich befindet. Die dritte Column enthält die Größe der Fixsterne.

Stern.	Sternbild.	Gr.	1. August.	16. August.	31. August.
			U. M.	U. M.	U. M.
Sonne	—	—	12 6,0	12 4,0	12 0,1
Mars	—	—	2 45,5 ft.	1 48,4 ft.	12 38,0 ft.
Jupiter	—	—	8 53,2 M.	7 52,0 M.	6 53,7 M.
Saturn	—	—	3 46,0 ft.	1 43,9 ft.	12 41,1 ft.
Alpha Cephei	Cephei	2½	12 56,9	11 54,0 M.	10 55,0 M.
Alpha Boötis	Boötis	3	1 26,6	12 21,6 ft.	11 18,7
Beta Pegasi	Pegasi	1	2 11,9	1 12,9	12 15,9
Beta Aquarii	Aquarii	2	2 18,8	1 19,8	12 20,8
Beta Trianguli	Trianguli	2	2 19,6	1 20,8	12 21,6
Alpha Ursa minor	Ursa minor	2	3 22,9	2 23,9	1 24,9
Gamma Pegasi	Pegasi	2½	3 27,7	2 28,7	1 29,7
Beta Scorpionis	Scorpionis	2	3 58,1	2 58,1	2 0,1
Gamma Crateris	Crateris	2	4 9,6	3 10,6	2 11,6
Beta Lyrae	Lyrae	2½	4 23,8	3 24,6	2 25,6
Alpha Lyrae	Lyrae	3½	5 16,2	4 17,2	3 18,2
Gamma Ursa major	Ursa major	2½	5 16,9	4 17,9	3 18,9
Alpha Ursa major	Ursa major	2	5 20,8	4 21,8	3 22,8
Alpha Cancri	Cancri	2	6 16,2	5 17,2	4 18,2
Alpha Herculis	Herculis	3½	8 27,1 M.	7 28,1 M.	6 29,1 M.
Alpha Ophiuchi	Ophiuchi	2	8 47,3	7 48,3	6 49,3
Gamma Draconis	Draconis	2½	9 11,		

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 1, Becker's Hof, 1. Etage, ununterbrochen geöffnet.
Handwerk-Bureau im Gebäude am Eingange zu den
Gassen bei Görlitz. Tägl. 8 bis Nachm. 1/4 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.

Stadtbibliothek 9-9 Uhr.

Bücherei-Bibliothek II. (L. Bürgerhalle) 7-9 Uhr.

Städtische Sparkasse: Expeditionszeit: Zehn Minuten

bis Einzahlungen, Rückzahlungen und Auszahlungen

von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag

8 Uhr. — Effection-Lombardobank 1 Kupfer doch

Mitiale für Einlagen: Marien-Kirche, Görlitz

und Schlosskirche; Drogen-Geschäft, Wittensteinstrasse

10; Linden-Apotheke Weißstraße Nr. 17a.

Städtisches Posthaus: Expeditionszeit: Zehn Minuten

bis Einzahlungen, Rückzahlungen und Auszahlungen

von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag

8 Uhr, während der Auction nur 2 Uhr.

Eingang: für Pünktlichkeit und Pauschalzettel vom

Waageweg, für Einlösung und Prolongation vor

der Nordposte.

In dieser Woche verfallen die vom 30. Oct. bis 5. Nov.

1876 verschickten Bildner, deren spätere Einlösung

oder Prolongation nur unter Weiterleitung der

Auctionsschöpfen aufzuhören kann.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Mit-

wirthschaft, Universitätsstraße Nr. 9 (Gemanabau 1 Lz.)

wertätig geöffnet vom 1. April bis 30. September

Uhr, von 7-12 und Nachm. von 2-6 Uhr.

Derberge für Dienstleistungen, Kohlmarktstraße 11,

30 für Post und Rechnungen.

Derberge zur Dienstzeit, Rittergasse 11, Nach-

mittag 20-22 Uhr. Mittwoch 40 Kr.

Dienst für Arbeitnehmer, Bruckstraße 7, wöchentlich

1. für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wech-

lungen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und

Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung bis Mittags.

Derberge für Dienstleistungen, Kohlmarktstraße 11,

30 für Post und Rechnungen.

Derberge zur Dienstzeit, Rittergasse 11, Nach-

mittag 20-22 Uhr. Mittwoch 40 Kr.

Dienst für Arbeitnehmer, Bruckstraße 7, wöchentlich

1. für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wech-

lungen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und

Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung bis Mittags.

Derberge für Dienstleistungen, Kohlmarktstraße 11,

30 für Post und Rechnungen.

Derberge zur Dienstzeit, Rittergasse 11, Nach-

mittag 20-22 Uhr. Mittwoch 40 Kr.

Dienst für Arbeitnehmer, Bruckstraße 7, wöchentlich

1. für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wech-

lungen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und

Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung bis Mittags.

Derberge für Dienstleistungen, Kohlmarktstraße 11,

30 für Post und Rechnungen.

Derberge zur Dienstzeit, Rittergasse 11, Nach-

mittag 20-22 Uhr. Mittwoch 40 Kr.

Dienst für Arbeitnehmer, Bruckstraße 7, wöchentlich

1. für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wech-

lungen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und

Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung bis Mittags.

Derberge für Dienstleistungen, Kohlmarktstraße 11,

30 für Post und Rechnungen.

Derberge zur Dienstzeit, Rittergasse 11, Nach-

mittag 20-22 Uhr. Mittwoch 40 Kr.

Dienst für Arbeitnehmer, Bruckstraße 7, wöchentlich

1. für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wech-

lungen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und

Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung bis Mittags.

Derberge für Dienstleistungen, Kohlmarktstraße 11,

30 für Post und Rechnungen.

Derberge zur Dienstzeit, Rittergasse 11, Nach-

mittag 20-22 Uhr. Mittwoch 40 Kr.

Dienst für Arbeitnehmer, Bruckstraße 7, wöchentlich

1. für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wech-

lungen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und

Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung bis Mittags.

Derberge für Dienstleistungen, Kohlmarktstraße 11,

30 für Post und Rechnungen.

Derberge zur Dienstzeit, Rittergasse 11, Nach-

mittag 20-22 Uhr. Mittwoch 40 Kr.

Dienst für Arbeitnehmer, Bruckstraße 7, wöchentlich

1. für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wech-

lungen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und

Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung bis Mittags.

Derberge für Dienstleistungen, Kohlmarktstraße 11,

30 für Post und Rechnungen.

Derberge zur Dienstzeit, Rittergasse 11, Nach-

mittag 20-22 Uhr. Mittwoch 40 Kr.

Dienst für Arbeitnehmer, Bruckstraße 7, wöchentlich

1. für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wech-

lungen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und

Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung bis Mittags.

Derberge für Dienstleistungen, Kohlmarktstraße 11,

30 für Post und Rechnungen.

Derberge zur Dienstzeit, Rittergasse 11, Nach-

mittag 20-22 Uhr. Mittwoch 40 Kr.

Dienst für Arbeitnehmer, Bruckstraße 7, wöchentlich

1. für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wech-

lungen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und

Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung bis Mittags.

Derberge für Dienstleistungen, Kohlmarktstraße 11,

30 für Post und Rechnungen.

Derberge zur Dienstzeit, Rittergasse 11, Nach-

mittag 20-22 Uhr. Mittwoch 40 Kr.

Dienst für Arbeitnehmer, Bruckstraße 7, wöchentlich

1. für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wech-

lungen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und

Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung bis Mittags.

Derberge für Dienstleistungen, Kohlmarktstraße 11,

30 für Post und Rechnungen.

Derberge zur Dienstzeit, Rittergasse 11, Nach-

mittag 20-22 Uhr. Mittwoch 40 Kr.

Dienst für Arbeitnehmer, Bruckstraße 7, wöchentlich

1. für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wech-

lungen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und

Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung bis Mittags.

Derberge für Dienstleistungen, Kohlmarktstraße 11,

30 für Post und Rechnungen.

Derberge zur Dienstzeit, Rittergasse 11, Nach-

mittag 20-22 Uhr. Mittwoch 40 Kr.

Dienst für Arbeitnehmer, Bruckstraße 7, wöchentlich

1. für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wech-

lungen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und

Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung bis Mittags.

Derberge für Dienstleistungen, Kohlmarktstraße 11,

30 für Post und Rechnungen.

Derberge zur Dienstzeit, Rittergasse 11, Nach-

mittag 20-22 Uhr. Mittwoch 40 Kr.

Dienst für Arbeitnehmer, Bruckstraße 7, wöchentlich

1. für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wech-

lungen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und

Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung bis Mittags.

Derberge für Dienstleistungen, Kohlmarktstraße 11,

30 für Post und Rechnungen.

Derberge zur Dienstzeit, Rittergasse 11, Nach-

Niederlausitzer Leinen-Industrie.

Brühl 70.

zeigt ergebnist an,

Leinen- und Baumwollwaren zum Gänzlichen Ausverkauf

gesellt werden. Sämtliche vorläufige Fabrikate sollen bedeutend unter dem Herstellungskreise abgegeben werden, sowohl in einzelnen, wie in ganzen Partien.

Preis-Liste.

Eine Posten	1/4	Oberteig und Chiffon	15 J.
	1/4	Cretoneus und Madaplastam	20 J.
	1/4	Vieus, Satin, Damast	25 J.
	1/4	bunte Bettzeuge	25 J.
	1/4	bunte Tischzeuge	25 J.
	1/4	weiße Keralinewand	25 J.
	1/4	bunte, gestreifte, leinene Kleider- und Bettzeugen	30 J.

das die durch Überproduktion sich angehäuften Massen von

Leinen- und Baumwollwaren zum Gänzlichen Ausverkauf

gesellt werden. Sämtliche vorläufige Fabrikate sollen bedeutend unter dem Herstellungskreise abgegeben werden, sowohl in einzelnen, wie in ganzen Partien.

Preis-Liste.

Eine Posten	1/4	Handschleife	15 J.
	1/4	Tischlächer à Stück	1 J. 25 J.
	1/4	bunte Taschentücher à Stück	30 J.
	1/4	leinene bedruckte Mantelschürzen à Stück	60 J.
	1/4	große fertige Arbeitshemden à Stück	1 J. 10 J.
	1/4	waschehe Glässer Rattane (Neuheiten)	18 J.

Niederlausitzer Leinen-Industrie. N. Lewin.

Brühl 70.

Nº 2



Extrazüge nach Berlin (Potsdam).

1. Abfahrt am Sonnabend den 4. August c. 2 Uhr Nachm.

2. Sonntag c. 5. c. 6 Uhr früh.

Billet auf 8 Tage gültig III Cl. 5 J., II Cl. 7 J. & 50 J. hin und zurück, nur bis Donnerstag Mittag. Später pro Billet 1 J. mehr bei Hermann Dittrich, Halle'sche Straße 4, wobei auch Diesel's Führer nebst Vergnügungsbank à 50 J. und Berlin im Sondermonat à 25 J. zu haben sind. Schlag des Billetverkaufs zu obigen Preisen am Donnerstag Mittag.

Extrafahrt nach Hamburg (Helgoland).

Abfahrt: Sonnabend den 4. August 2 Uhr Nachm.
(Berliner Bahn).



Fahrtelpreis: III. Cl. 17 J., II. Cl. 25 J. 50 J.

hin und zurück.

Billet auf 3 Wochen sowie Programme nur bis Donnerstag bei Hermann Dittrich, Halle'sche Straße Nr. 4. Von Hamburg nach Helgoland und zurück 16 J. extra. Fahrtunterbrechung. Schnellzugbenutzung gestattet.

Extrafahrt nach Thale a Harz.



Abf. Sonntag d. 5. Aug. 5 1/4 Uhr früh.

Billet auf 1 Tag III. Cl. 3 J. 50 J., II. Cl. 5 J. 10 J., auf 8 Tage zurück von allen Fahrplänen mit gewöhnlichen fahrplanmäßigen Personenzügen III. Cl. 6 J. 50 J., II. Cl. 9 J. 50 J.

nur bis Freitag Mittag.

Später pro Billet 50 J. mehr, bei H. Dittrich, Halle'sche Straße Nr. 4.

Anhaltepunkte: Cöllnitz, Halle, Aschersleben, Begeleben, Quedlinburg, Neinstedt.

Rückfahrt 7 1/2 Uhr Abends.

Hessel's Extrafahrten nach Hamburg u. Helgoland.

Sonnabend den 4. August von Leipzig Abends 8 Uhr nach Hamburg und zurück III. Klasse 16 J. 90 J., II. Klasse 25 J. 50 J., I. Klasse 33 J. Nach Helgoland und zurück 17 J. extra.

Nach Stuttgart zum 10. deutschen Feuerwehrtag, inkl. Anschluß nach der Schweiz Freitag den 10. August von Leipzig Nachmittags 6 1/2 Uhr nach Stuttgart und zurück III. Klasse 27 J. 20 J., II. Klasse 40 J. 70 J.

Billet 20 Tage gültig sowie Programme sind bei Herren Friedrich & Böhme in Leipzig, Petersstraße Nr. 4 baldigst zu entnehmen.

Visitenkarten 100 Stück von 1 J. an bis zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druckarbeiten.

A. Walther.

zu den feinsten Kochs Hof und alle Druck

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 211.

Montag den 30. Juli 1877.

71. Jahrgang

Imprägn. schwedische Sicherheits-Zündhölzer



offert

Oscar Reinholt,

10. Universitätstraße 10.

Wiederverkäufern zum Fabrikpreis.

Certificat.

Durch Feuerermüdung seitens der Fabrik bin ich im Stande den Herren Wiederverkäufern bedenkt billiger als bisher abzugeben.

Durch Feuerermüdung seitens der Fabrik bin ich im Stande den Herren Wiederverkäufern bedenkt billiger als bisher abzugeben.

Die wir von Herrn Oscar Reinholt hier zur speziellen Prüfung eingelieferten imprägnirten Sicherheits-Zündhölzer von der Norrköpings Tändsticksfabrik Aktiebolag (nicht mit den im Geschäftshause befindlichen schwedischen Zündhölzern zu verwechseln, welchen nachstehende Vortheile gänzlich abgehen) haben den Vorzug, daß dieselben nach dem Gebrauche nicht weiter glimmen, sondern im Moment verlöschen. Dieselben können selbst noch brennen fortgeworfen werden, ohne zu brennen und gewöhnen daher große Sicherheit gegen Feuergefahr.

Die jetzt existirenden Zündhölzer haben durch das Rauchglühen und Wegwerfen, sowie durch das Abfallen der verbrannten Zündmasse die Entzündung von Bränden vielfach herbeigeführt.

Auf Grund der vorgenannten Eigenschaften obigen Fabrikats kann ich dieselben jedem nur auf Angelegenheit empfehlen.

Leipzig, 10. Juli 1876.

Der Branddirector und Commandeur der Feuerwehr: gez. Meister.

Größtes Lager in härtester Ware.



2 K. russische Tafelsteife

75 J., 8 K. 3 Z.

In Wachs- und Seife

Seife 8 K. 3 Z. 40 J.

ff. Glycerinseife & 65 J.

31. Ritterstr. 31.

Ferd. Frenkel.

Das Seifen-Lager

von

Friedr. Bergner, Auerb. Hof 28/29
empfiehlt alle Sorten Wasch- und Toilette-
Seifen, Kerzen, Stärke, Soda etc. zu den
billigsten Preisen. NB. Nur trockene Ware ist
auf Lager. Wiederverkäufer entspr. Rabatt.



Königsseife.

Unsere ganz milde weiße
Toilette- und Waschseife mit lieblichem
Wohlgeruch. Stücke à 50 J.
und 1 K. empfehlen

F. Jung & Co.,
Grimma'sche Straße Nr. 28

Pariser
Gesundheits-Nachtlichter
mit Porzellanschwimmer, für ein halbes
Jahr ausreichend, allein echt für den
Originalpreis von 40 J. per Schachtel bei
H. Baokhaus,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Verbesserte Dampfpumpen
für Dampfkessel und Reservoir-Speisung u.
von diesen 635 Stück im Betrieb,
liefern für jede gewünschte Leistung ab Lager

Wegelin & Hubner,
Maschinen-Fabrik und Eisengießerei
in Halle a. S.

Billard-Fabrik
von A. Immlisch in Leipzig, Brühl 1b



empfiehlt ihr großes Lager fertiger Billards,
Olivenstein-Kern-Hölle, Querleder und
alter Billard-Utensilien billigst, unter
Garantie. (Ruhe den Bahnhöfen).

Bis zur Vervollständigung meines im Bau begriffenen Geschäftshauses Grimma'sche Str. No. 5 offeriere ich nachstehende ältere Waarenbestände zu wesentlich herabgesetztem Preis:

Tapeten,
Boudeaux,
Teppiche,
Cattane,
Cretennes,
Möbel-Damaste,
Möbel-Rippe,
Feine Möbel- und
Portières-Stoffe,
Bordüren für Möbeln,
Tischdecken,
Weiße Gardinen,
Stores,
Vitrinen.

Außerdem Reste sämtlicher genannter Artikel.

F. A. Schütz,

Markt 11, 1. Etage, Ackerleins Haus.

P. Buchold,

Grimma'sche Straße 36, gegenüber dem Neumarkt,
verkaust die Restbestände des Lagers der Commerzien zu bedeutend billigeren, herabgesetzten Preisen.

Staubmantel 7,50 J. und 10 J.

Regenmantel, 12 J.

Neuheiten in Regen- und Herbstmänteln im Preise von 15—45 J.

Beste dekorative Stoffe. Billige Preise.

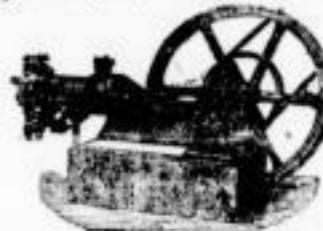
Fertigung von Confection und Roben nach Maß.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem gebräten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Datum eine Filiale
meiner Tabak- u. Cigarren-Handlung Frankfurter Straße 34b eröffnet habe.
Indem ich ein gut assortiertes Lager von Tabak und Cigarras empfehle, zeichne achtungsvoll
Leipzig, den 30. Juli 1877.

C. F. Springer.

Otto's neuer Motor.
Horizontale Hochdruck-Gaskraftmaschine.



Ohne Concession und ohne Wasserfundament
in allen Etagen bewohnter Häuser aufzustellen.
Beste Betriebsmaschine für Industrie
und Gewerbe.

Einfache Construction.

Geräuschloser Gang.

Gefahrloser Betrieb.

Ohne Vorbereitung setzt bereite Kraft.

Keine besondere Wartung.

geringer Gasverbrauch.

Die Maschinen werden geliefert von 1—8 und
mehr Pferdestärken. 1-, 2- u. 4-Ps. Maschinen
hier täglich im Betrieb zu sehen.

Alexander Wacker, Leipzig.

Vertreter der Gasmotoren-Fabrik Dem.

**Glas- u. Stein-
Conservebüchsen**

mit Joening's Patentverschluß, zum Einlegen
von Früchten und Gemüsen, vorzüglich benötigt
Doch besonderes zu vorhandenen Büchsen werden
auch abgegeben. F. B. Sello, Petersstr. 8.

Zu Berloosungen,

Bogelschießen,

Schulfesten etc.

empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände
zu bekannt billigen Preisen.

Wilh. Kirschbaum,

Nr. 19. Neumarkt Nr. 19.

Betteinlagen auf einem schwarzen
Gummi,

do. auf gummiertem Stoff,

Guttapercha-Papier,
Insectenpulverspritzen,
Ohren-, Nasen- etc. Spritzen,

Gummi-Sitzkissen,
sowie alle Sorten derselben Gummi-Artikel empfiehlt
billigst

Oscar Kroblitzsch,

Klostergasse, Hotel de Gage.

Regenmäntel, neueste Modelle,
für Damen und Kinder in dekorativen Stoffen,
große Auswahl in Jagdtiss. Fuchs und Voll-
manns, einer billige Bobbinen für Knaben
empfiehlt

C. Kutschner,

Rathausstraße 2, Ge ehemals.

Dauerhafteste Gosselaufstecke
auf Treppen und Stufen, auf jedem Handgelenk
gearbeitet in der Königl. Strafanstalt zu Zwickau,
vermarktet unter dem Namen Blauenbacher Hof Nr. C, I.

Vorjgl. Tapetenpapier, à Rolle 8 Meter
15 J. zu Panzen, Modellschnitten u. Fabrikaten
geeignet, im Tapeten- und Papier-Ladengeschäft

Blauenbacher Hof Nr. I., Treppe C.

Reutse, einf. u. prakt. meistige Schnur-
halter für Falten u. Röcke an gros und
en détail, bill. Faltenhalter Blauenbacher Hof Nr. C, I.

Tuche

Buckskins

Fabrik-Lager u. Ausschnitt

zu Fabrik-Preisen.

Turnertuch, Zanella, Unterrock-
tuch, woll. Strickgarne, Nähseide.

F. E. Franke,

Gr. Fleischergasse 24/25.

Wandverkauf. 1½ Mtr. Gardinen mit Tilla-
tenten, à Stoff: 10 Ellen 2½ J. und von
12 Ellen 3½ J., auch Gardinen-Reiter und
Schling-Reiter Hainstr. 22, M. A. Lorenz.

1½ Broder-Gardinen à St. v. 22 Mtr. 3½ J.
1½ Broder-Gardinen à St. von 22 Mtr. 4 J.

1½ Broder-Gardinen à St. von 22 Mtr. 4½ J.

Hainstraße 22. M. A. Lorenz.

Eine Partie moderne weiße Damenaufzugs-

à St. 15, 25, 30, 40 J. Damen-Manschetten

mit Reagen, à Garniture 50, 75, 85 J. 10 Mtr x

Hainstraße 22. M. A. Lorenz.

Eine Partie Überhemden m. f. gefüllten Einf.

pt. Dab. 18 J. à St. 1½ J. u. Damenhemden pr

Dab. 9 J. à St. 22½ J. Hainstraße 22. M. A. Lorenz

Watte, Tafel 20 Pfg. an
größte Auswahl Baumwoll. und Wollwatte

Emil Wagner, Thomaskirchhof 2.

Düngemittel

bester Qualität,
etw: Echter roher und aufgeschlossener Peru-Guano,
roher und gedämpfter Norwegischer Fisch-Guano.
Alle Sorten Superphosphate,
Gedämpftes und aufgeschlossenes Knochenmehl,
Viehfutter-Fleischmehl etc etc.
und auerkannt solideßen Bezugsquellen
ausreicht unter günstigen Bedingungen zu prompter und reißster
Lieferung.

Hud. Gordoni,
Leipzig — Hünzgasse No. 19
neben dem Bezirksgericht.

Haus-Verkauf.

Ein in schönster Lage dieser Stadt gelegenes neu und solid gebautes dreiflügeliges Wohnhaus mit Hintergebäude und schönem Garten, Parterre-Dachstüten eignen sich zu jedem Geschäftsbetrieb — soll unter sehr vorteilhaften Zahlungsbedingungen verkaufen werden.

Näheres auf Anfragen, welche an die Annonen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Altenburg unter Chiffre H. A. 385 zu richten sind.

Ein Haus- in der Vorstadt, gute Vermietungslage, ist für den festen Preis von 25000 M., 1800 M. Ertrag, 9000 M. Sparcassen-Hypothek, sofort zu verkaufen. Adressen unter M. II. 99, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein H. Haus mit Garten, für eine Familie passend, in Plaußig Nähe Leipzig gelegen, ist umhändne halber sehr preiswert zu verkaufen. Anzahlung 800—1000 M. H. W. Schäffler, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1.

Eine große Dampfziegelei mit bedeutendem Areal, ganz nahe Leipzig, habe ich aus ein solides Bankamt zu verkaufen.

Georg Hezel, Salzgäßchen 8, II.

Ein mittleres Restaurant mit Billard u. Regelkabinett ist sofort zu übernehmen. Nähert. Kunst ertheilt Franke, Nicolaistraße Nr. 8, I.

Eine Restauration mit Billard, Wehlage, ist Veränderungshalber sofort zu verkaufen. Zu erfragen vom 10—11. August d. 4—5. II. Restauration Kräschmar, Nürnberg Straße 56.

Ein Postamenten- und Weißwarengeschäft für ca. 500 M. Veränderungshalber sofort zu verkaufen. Adressen auf T. V. 27 an die Expedition dieses Blattes.

Ein kleines Producten-Geschäft, Mitte Stadt, gute Lage, gute Rendite, ist Veränderungshalber sofort zu übernehmen, sowie ein neu gebautes Bäderhaus, Nähe Leipzig, ist zu verkaufen, oder auf ein kleines Rendite zu verkaufen. Nähert. Prewerzgässchen 9, im Restaurant Lehmann's Garten.

Theilhaber-Gesuch.
Für ein rentir. Fabrikgeschäft der Eisenwaren-Branche w. 3. weit. Ausdehnung ein Hörer oder thdt. Socius mit einer Kapitaleinlage von 10 bis 15,000 M., welche hypoth. Sicher gestellt w. gesucht. O. H. sub Q. Q. 3532 an die Ann. Exped. von W. Thienes, Elbersfeld.

Ein gut geh. Bausort, Tafell. u. ein gebr. Schreibseet. zu verl. billig Gr. Fleischberg, 16, II.

Bettfedern.
Ca. 18 G. teste Bettfedern aus 2 Unterbetten sind wegen Veränderung billig zu verkaufen. Frankfurter Straße 34b, 2 Tr.

Mehrere Gebett gute Betten u. u. silb. Andre, Cyl. u. Wanduhren billig Ritterstraße 21, I.

Gehr. Möbel u. Regale, 1 mit Schlag-

wert, verl. der Gebeiste, 26, I. III.

Cophas, Möbel aller Art vcl. Sternstraße 17.

„Wabag.“ u. a. Möbel“ Berl. Neukirchhof 39.

Möbel, Spiegel und Polstermöbeln, eig. Fabrikat, verkaufen billig Chr. Zinner, Promenade 14 u. Stahl 59, gegenüber der Nicolaistra.

Copha, Matratzen, Bettfedern billig zu verkaufen Hainstraße 24, Brant, Tapizerer.

Ein gutes Copha ist zu verkaufen

Wittenstraße Nr. 47, I.

Eine Partie Möbel ist billig zu verkaufen im Vorschlagsgeschäft Schulstraße 2, 1 Treppe.

Auf Abzahlung

erhalten solide anständige Preise Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Herrengarderobe u. Windmüllengasse 41, 2 Tr. III.

Zu verl. 1 Commode 3 M. 20 M. 1 Ant-
zwecklich 3 M. 1 Bettelle, 1 Gebett, Betten, 1 Kleidersekretär Ritterstraße Nr. 42, 3 Treppen.

Gaffaschränke, eiserne Cassen, eiserne Cassetten, eiserne Schlüsselkästen, Kopfpreisen, Schreibtische, polierte, mahag. und nuss. Doppelputze, lackierte und polierte, eins. Putze, Dressessel, Briefregale u. Schränke, Laden-tischen, Waarenkästen m. Schiebetüren, Kasten-regale für Schuh-, Material- u. a. Branden, Glasfaßn. u. Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

NB. Preis angeb. 1 mahag. Schreibtisch mit Auf-

z. 2 Tabentafeln mit Kasten. D. Obige.

1 Gaffaschränk H. Fleischergasse 18 parterre.

Cassaschränke u. Cassetten Reichstraße 39.

1 Geldbörse vcl. Stadt Wien rechts part.

Ein kleiner hässliches franz. Billard ist sehr billig zu verkaufen in der Restauration

Windmüllengasse Nr. 12.

6 Stück alte noch brauchbare Fenster und Säulenstraße 5, parterre, preiswert zu verkaufen.

60 Stück leere Senffässer, so gut wie neu, welche sich zum Einlegen der Gurken vorsätzlich eignen, empfiehlt

Gelehr. Müller, Hospitalstraße 40.

12 Schnapsfässer à 20 L. sammt Inhalt sofort zu verkaufen wegen Mangel der Confection.

Schnaps, R. W. Ludwigstraße Nr. 9 b

Eine Banwinde von 5 Tr. Trag-

krat billig zu verkaufen Hochstraße 9, II.

Hanisch, Rathausstraße 9, II.

Geld jod. Höhe a. Waarenpfl. Wohl, Fabrikatex.

Geld vor. U. V. 12 fil. d. Bl. Rath.-Str. 18, pl.

Aborn - Stämme,

ca. 9 Meter, etwas östig, sonst weißes Holz, habe ich für auswärtige Rechnung zu verkaufen.

Franz Schlobach,

Höhl. - Ehrenberg bei Leipzig.

50 Tonnen

Portland u. Stern-Cement verkauf billig

Höhe Straße Nr. 2, parterre.

Zu verkaufen 2 schöne Ephe

Waisenhausstraße Nr. 3, Hof 1 Tr. rechts.

Dr. C. Heine's Oekonomie

in Lindenau

verkauf frei Leipzig:

Däschel, brutto per Centner 4 25.

Strob : 4.

Den, neuen Wiesen- u. Riechen : 4 25.

Dober : 4.

Bestellkästen mit Aufschrift „Rittergut

El. - Döllig“ in Leipzig: Königplatz Nr. 12

am Bamberger Hof, Dorotheenplatz am Gewölbe,

des Herrn Kaufmann Kühn, Rast Steinweg 8/9.

Gashof 3 Lilien. In Plaußig: Dr. C. Heine's

Comptoir am Plaußig-Lindenauer Bahnhof.

Rutschwagen - Verkauf, große Auswahl,

neue und gebrauchte Berliner Straße Nr. 104.

Kinderwagen, alte u. neue zu verl. Lange Str. 25.

Veränderungshalber steht zum Verkauf

Erfurt, Gartenstraße 52,

ein höchst eleganter starkwohiger Mecklenburger

Einspänner. Poltrappe, ohne Abzeichen, höhig,

5' 6" groß, fromm und schlerfrei. Billiger seiter

Preis 100 Doppelkronen.

Metzgerd, dunkelbrauner, ostpreuß. Wallach, 7 Jahre alt,

elegant, gut geritten, fromm, aus Privathänden

breitwürdig zu verkaufen. Nähert. Reichsbahn

Lehmann's Garten

2 große dunkelbr., eleg.

herrlich Antiquipferde, Wed-

lend. Race, kleine Küpfer, 7 Jahre alt, stehen für

1400 M. zu verl. Offerten an die Annonen-Ex-

pedition d. H. Triest, Raumberg o/S zu send.

Zu verkaufen

habe die Paare Nagetauben.

Oscar Reinhold, Universitätsstr. 40.

Vogelfutter aller Art

empfiehlt O. Reinhold, Universitätsstr. 10.

Kaufgesuche.

Suche ein Grundstück von 10—22,000 M.

Adressen im Cigarren-Geschäft Stadt Götha.

Gebrauchte Bücher

wissenschaftlichen Inhalts, besonders Compen-

sien, kaufen zu höchsten Preisen

Alfred Lorentz,

Buchhandlung, Neumarkt Nr. 20.

1 gebr. u. g. erh. Bianino od. Pianof. m. Preisgang.

zu kaufen, gef. Dr. Waisl & Bachmann, Thomasg. 6.

Gekauft werden zu hohen Preisen

getr. Herren- u. Damen-

Kleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibkästchen u. d.

erb. Gr. Fleischberg 19, Hof 1 I. M. Kremer.

Gefragt. Herrenkleider.

Damenkleider, Bettw. Wäsche tausche zu höchstem

Preis. Adr. erb. Reichelt 3, III. E. Reinhardt.

Gekauft zu höchsten Preisen Herren-

Kleider, Wäsche, Schuhwert u. d.

F. Büdiger, Hainstraße 5, 2½ Tr.

Gekauft werden defekte verschossene Röcke,

Hosen u. Thalstraße Nr. 1, Hanßtar rechts.

Leere Petroleumfässer in größeren Posten

kaufen Tauchaer Straße 2 parterre links.

8000—10,000 M. werden auf sichere

Hypothek gel. d. Dr. Friederici, A. d. Pleißes.

Eine alleinstehende Frau sucht 25 M. zu leihen

gegen Sicherheit und größte Danbarkeit.

Werthe Adressen bietet man in der Expedition dieses Blattes unter E. K. 17. niedergelen.

Ein Berliner Geschäftshaus Lombardirt jec

Art Waare in jeder Höhe unter konstanten Be-

dingungen. Räberes sub L. A. 626. bei

Rudolf Mosse, Berlin S.

Waaren und Wertgegenstände

werden gekauft und lombardirt

Marii Nr. 10, Treppe B, 1. Etage.

Waaren - Posten

jeder Branche werden

gegen Canna

gekauft Salzgässchen No. 6, II.

Per Canna kaufen Waaren jeder Branche, auch

Rücklauf geflattet. Goldstolm, Stahl 78.

Geld auf alle Wertgegenstände um-

berstiftst. 2, II. bei Gehr. Gehr.

Geld à 4 pro Mon. 5 J. auf alle Wert-

gegen Ritterstraße 38, 3 Tr. vorher

auf Wöh

Gesucht Geizeres Damen-Placement nur allein bei Kaufm. Müller, Burgstraße 2, I.

Eine zuverlässige, tüchtige, mit guten Bezeugnissen versehen, sucht für 1. September gefügt. Zu melden mit Bezeugnissen des Vormittags.

vom Baume, Dösen bei Connewitz.

Gesucht 1 Brin. Lösch u. 1 Stubenmädchen durch Dr. Werner, Kleine Fleischergasse 18, I.

Gesucht 1. Aug. 1 Kammerjungfer, 3 Hufschmiede, 5 Lösch, 2 Stuben- u. 1 Hausmädchen, 4. Rüche u. Hand aus Stallmädchen, Lohn hoch hier u. auto. kostenfrei, im Bazar Reutrichof 27, parterre.

Gesucht wird für 2 Yester (feine und gute Stoffe) ein tüchtiges Mädchen, welches im Kochen, Plätteln und Räumen erfahren sein muss. Antritt zum 1. August, u. eine Deconomie Wirthschafterin Universitätstraße Nr. 12 1. Etage.

Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, bürgerlich Kochen, plätteln und waschen kann, wird bei gutem Lohn bis 15. August zu melden gesucht. Zu melden im Wiener Schuhgeschäft Grimm'sche Straße Nr. 19.

Ein tüchtiges erfahrene Mädchen, welches in der Küche bewandert ist und Haushalt übernimmt, wird bei gutem Lohn zum 1. oder 15. August nach Magdeburg zu melden gesucht.

Zu melden mit Buch Ranßlädter Steinweg 18, 2 Treppen linke.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein anständiges Mädchen, welches selbstständig zu Kochen versteht und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Mit Buch zu melden (R. B. 248).

Gesucht wird ein einfaches ordentl. Mädchen, welche einer einfachen Küche vorstehen kann Grimmische Straße 8. Wilh. Dietz.

Gesucht für 15. August ein anständiges Mädchen, welches die Küche selbst vorsteh. kann und die Haushalt. befört Nürnberg Straße 39, II.

Gesucht z. sof. Antritt ein Mädchen f. Küche und häusliche Arbeit. Universitätstraße Nr. 11, im Kohlengeschäft zu erfragen.

Für Mitte oder Ende August wird ein tüchtiges Mädchen f. Küche und Haus mit guten Bezeugnissen gesucht.

Leibnizstraße Nr. 25, 1. Etage.

Mädchen f. Küche u. Haus, Stuben, Kinder- und Haushäuten, bei hohem Lohn gesucht bei Frau Brodes, Poststraße 10, Hof, 1 Treppe.

Ein junges ordentliches Mädchen wird für Kinder und Haushalt zum 1. oder 15. August gesucht. Dörfliche Straße Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht ein ordentliches reines Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, Pfaffendorfer Straße Nr. 13.

Gesucht wird zum 15. August oder 1. September ein freundliches Mädchen nicht über 20 Jahre, welches sich keiner Arbeit scheut. — Zu melden mit Buch Colonnadenstraße Nr. 17, 2. Etage, von 9 Uhr an.

Gesucht zum 1. II. ein einf. Mädchen zur Haushalt. Ritterstraße Nr. 6/7, 3. Etage.

Ein Mädchen f. Kinder u. häusliche Arbeit sucht Amalie Schimpl, Plauwiger Straße 4, 3. Et., Hof

Wegen Krauthand d. j. Mädchen, sof. oder zum 1. Aug. ein ordentl. feins. Mädchen f. Kinder u. Haushalt ges. Dorothéenstraße 8, III. rechts.

Gesucht wird zum 1. August ein zuverlässiges Mädchen für gröbere Kinder, welches schwärtern und weichhaben kann. Gute Rücksicht müssen ihr zur Seite stehen.

Hospitalstraße Nr. 44 im Hofe parterre.

Gesucht wird 1. August ein nicht zu junges Mädchen für Kinder. Zu melden Hamboldtstraße Nr. 11, parterre, von 10 bis 12 Uhr.

Gesucht Haus- u. ältere Kindermädchen Dr. Meding, Querstraße Nr. 20, II.

Ein ordentl. anständ. Kindermädchen wird zum baldigsten Antritt ges. Tauchaer Str. 2, part. 108.

Für sofort auf auswärtigem Bahnhof ein ankünd. j. Mädchen gesucht. Zu erfragen Thomaskirchhof 1, im Delicatessen Geschäft.

Stellegesuchte.

Reisestelle-Gesuch.

Ein tüchtiger erfahrener Reisender, welcher längere Zeit für ein erstes Spiken- und Polimentengeschäft ganz Deutschland bereiste, auch in der Textil- und Farbenwaren-Branche bewandert ist, sucht sofort dauerndes Engagement.

Prima Referenzen. Geläufige Offerten unter B. H. II 26, an die Expedition dieses Blattes.

Expedient.

Ein junger Mann, militärfrei, seit 5 Jahren als Expedient im Eisenbahnbüro thätig, mit besten Bezeugnissen versehen, sucht per 1. oder 15. August anderweitiges Engagement in einem Speditionsgeschäft z. sof. in der Redaktion eines höheren Blattes. Offerten beliebe man unter M. K. II 10 in der Exp. d. Bl. niedergzulegen.

Ein akademisch gebild. Journalist sucht eine Stelle als Leiter einer unabhängigen Zeitung. Anzeigungen unter V. R. 5 an Herrn Schippax, Dresden, Hauptstraße, erbeten.

Ein junger Mann

ge. Alter wünscht seine Stellung per 1. October er. zu verändern. Comptoir- oder Reisestelle erwünscht. Offerten unter M. Z. 287, an Haasenstein & Vogler in Magdeburg.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der in einer Colonialwaren-Großhandlung gelernt hat und dadurch jetzt noch als Compt. thätig ist, sucht anderweitiges Engagement für Comptor oder Lager, gleichviel welcher Branche. Ges. Offerten beliebe man unter S. H. II 48 in der Expedition dieses Blattes niedergzulegen.

Ein junger Mann, 18 Jahre alt u. Beweis zum Einsprung-Freim., sucht Lehrlingsstelle in einem Groß- u. Fabrikgeschäft.

Näherset erbetet Herr O. Reinhold, Universitätstraße Nr. 10.

Gesucht werden für das Voigtländ. gute Agenturen jeder Branche von einem jungen Kaufmann, welcher mit der Landschaft betraut ist. Offerten unter A. B. 18 postlagernd Blauen I/8.

Ein junges Mädchen, in der Volumentendruck erfahren, sucht Stellung als Verkäuferin vor 1. Sept. Adr. unter A. C. 89, durch die Exp. d. Bl.

Ein j. anst. Mädchen, welches circa 2 Jahre in einem Woll- u. Strumpfwarengebst hier thätig war, sucht Engagement. Adr. erbeten Brühl, Blauen'scher Hof im Seifengeschäft.

Ein in geprägten Jahren stehendes Mädchen und achtbare Familie sucht bei einem älteren Herrn als Vorsteherin des Haushalts Stelle. Werthe Adr. unter H. R. durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein im Ausbessern d. Wäsche u. Kleider erfahrene Näherset sucht noch mehr Arbeit Gerberstr. 50, p. r.

Ein anst. Mädchen sucht Arbeit im Nahen u. kleinen Blücherstraße 24, Haussmann.

Gebrüder Herrschäfer empfehlen Wirthschafter, pers. Köchin für Hotel, Restaurant, und Privat, Jungfern, Dienstbotinnen, Hausservitinnen, Stuben-, Kinder-, Haus- u. Aufwaschmädchen Frau Franke, Nicolaistraße 8, I.

Ein attraktive Wirthschafterinnen, junge und ältere, empfiehlt im Bazar Reutrichof 27, part.

Ein im geprägten Jahren stehendes Mädchen sucht gefügt auf gute Empfehlungen u. Altersstufe zum 15. Aug. bei einz. Herrn oder Witwer mit Kind Stellung. Adressen bitte gefügt unter A. G. 991 in der Expedition dieses Bl. niedergz.

Gebrüder Herrschäfer erh. weißl. Dienstpersonal kostengünstig bei Frau Brodes, Poststr. 10, Hof, 1 Et. Herrschäfl. Dienstpers. all. Geschäft. Dauerstr. 20, II.

Empfohlen wird gutes weibliches Dienstpersonal, Jungfern, Köchinnen, Küchen-, Haus- und Kindermädchen, eine Gesellschafterin und eine vorzügliche Deconomie Wirthschafterin, welche selbstständig sein will, wo keine Frau ist, u. gute Bezeugnisse hat, alt 25 Jahr, Universitätstraße Nr. 12, 1. Etage.

Eine ältere perfekte Köchin sucht Stelle oder Küchläufe Lange Straße Nr. 9, Hof, 2. Etage.

Eine Person, welche d. s. Küche allein vorsteh. sucht Beschäftigung in Privat, Restauration oder Gasthof Adr. abzugeben Ritterstr. 40, 2 Et. I.

Eine perfekte Köchin sucht Stelle zum 1. oder 15. August. Werthe Adressen niedergzulegen Brühl Nr. 86 im Seifengeschäft.

Empfohlen werden Mädchen für kleiner. Küche, Stuben, Haus und junge Kindermädchen.

Franz Mettermundt, Poststraße Nr. 15.

Ein junges Mädchen im Schneiderin gefügt, sucht eine Stelle als Kindermädchen, am liebsten in einem Hotel bis 1. Aug. Adr. unter B. R. 195 in der Expedition d. Bl. niedergzulegen.

Ein sehr anständiges Mädchen in geprägten Jahren sucht Stellung bis 1. Aug. als Stubenmädchen oder für Wäsche zu einzelnen Leuten.

Näherset Haussstraße 26, im Haushalte.

Im Ausbessern gefügt, wünscht ein anst. Mädchen anst. Familie Beschäftigung. Adressen erbeten Universitätstraße 10, in die Färberei d. Schubert.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort f. häusliche Arbeiten Stelle, in Handarbeiten bewandert zu erste bei S. Gröger, Sternwartenstraße 26.

Ein Mädchen von auswärts, aus achtbarer Familie, sucht zum 15. August Dienst für häusl. Arbeit Michaelisstr. 47, Productengeschäft.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gew. Mädchen sucht Dienst bis 15. Aug. oder 1. Sept. für Küche u. Haus Adr. unt. H. 105 Expedit. d. Bl. erh.

Für ein junges anständiges Mädchen von auswärts, welches im Nahen nicht unerschien ist, wird ein nicht zu schwerer Dienst für Küche und häusliche Arbeit gesucht.

Röhres Eisenstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches als Kindergartenlehrerin gelernt, im weiblichen Arbeiten gefügt, sucht Stellung hier oder auswärts bei Kindern. Näherset Hallestraße Nr. 4, bei Herrn Kaufmann Dittrich.

Ein ordentl. Mädchen sucht Stelle für Küche u. Haus zum 1. Aug. Zu erste. Peterstraße 6, I.

Ein junges anständiges Mädchen, welches eine längere Zeit als Kellnerin war, sucht bis zum 1. August Stelle. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 9, parterre.

Ein junges tüchtiges Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist und Lebe zu Kindern hat, sucht zum 15. oder 1. Sept. Stelle.

Zu sprechen Oberstraße Nr. 28, Hof I.

Eine anständ. Mädchen f. Außwart. Reutrichof 11, III. I.

Eine anst. Mädchen f. Außwart. Blücherstraße 24, Hauss.

Mietgesuchte.

Gesucht leere Stube mit Kochofen, Preis 30,- Adr. O. 104 bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein Fabriklokal mit Dampfkraft

in nächster Nähe Leipzig wird zu mieten oder kaufen gesucht.

Offerten an Paul Altmann, Nicolaistraße 1, 1 Etage

Stellung gesucht.

Zu mieten gesucht wird in der Nähe des Rossmarkt oder Königplatz eine berufsfähige Stellung mit Ratschwohnung u. schöner großer Remise u. Adressen mit Preisangabe unter Z. 1 durch die Expedition dieses Blattes

Ein Gewölbe mit schönem Schauspiel, Stadt oder innere Vorstadt, wird zum 1. Oktober oder später gesucht. Adressen mit Preis befordert Herr Krause, Postamentengeschäft, Ritterplatz Nr. 14.

Eine Werkstatt in der inneren Stadt, wird zu mieten gesucht zu einem ruhigen Geschäft Adr. Abzug. in der Expedition d. Bl. unter F. 34

Parterre Räume zu einem ruhigen Geschäft mit kleiner Wohnung in der inneren Stadt oder Vorstadt werden soz. zu mieten gesucht. Adr. abzug. in der Expedition dieses Blattes unter O. 44.

Ruhige, vorsichtig zahlende Leute ohne Kinder, suchen ein Logis im Preise von 60—70,-

Adressen unter A. M. II 66 in der Expedition dieses Blattes niedergzulegen.

Von einer gebildeten Witwe wird in anständigem Haus für 1. October d. 3. eine Wohnung, nicht zu entfernt der inneren Stadt gesucht.

Werthe Adressen beliebe man, mit Angabe des Preises, unter Adresse A. H. in der Buchhandlung des Herrn Franz Ohne gefällig niedergzulegen.

Gesucht wird zum 1. Oct. von einer kleinen Familie ohne kleine Kinder ein häusliches Familienlogis im Preise von 100—200,- (nicht außereckige Wohnung). Adr. unter D. S. 554 in der Expedition dieses Blattes niedergzulegen.

Gesucht wird von einem Geschäftsrückenden, welcher längere Zeit des Jahres von hier abweilen ist, ein freundliches Garagologit.

Offerten gefällig unter P. J. P. in der Expedition dieses Blattes niedergzulegen.

Bis einer gebildeten Witwe wird in anständigem Haus für 1. October d. 3. eine Wohnung, nicht zu entfernt der inneren Stadt gesucht.

Werthe Adressen beliebe man, mit Angabe des Preises, unter Adresse A. H. in der Buchhandlung des Herrn Franz Ohne gefällig niedergzulegen.

Gesucht wird zum 1. Oct. von einer kleinen Familie ohne kleine Kinder ein häusliches Familienlogis im Preise von 100—200,- (nicht außereckige Wohnung). Adr. unter D. S. 554 in der Expedition dieses Blattes niedergzulegen.

Eine freundl. neu eingerichtete 2. Et., 140,-, Aussicht in die Gärten, Kl. Windmühlenstraße 12, nicht am Rohplatz, in Michaelis zu vermieten.

Näherset dafelbst beim Haussmann.

Ein helles Logis 100,-, 2. Etage, in einem großen freundl. Hofe der Kl. Windmühlenstraße Nr. 12 ist Michaelis zu vermieten.

Näherset dafelbst beim Haussmann.

Gesucht wird eine freundl. Wohnung mit schöner Aussicht, 2. Et., 100,-, in der Nähe der Universität, nicht zu entfernt der inneren Stadt.

Gesucht wird eine freundl. Wohnung mit schöner Aussicht, 2. Et., 100,-, in der Nähe der Universität, nicht zu entfernt der inneren Stadt.

Gesucht wird eine Wohnung mit schöner Aussicht, 2. Et., 100,-, in der Nähe der Universität, nicht zu entfernt der inneren Stadt.

Gesucht wird eine Wohnung mit schöner Aussicht, 2. Et., 100,-, in der Nähe der Universität, nicht zu entfernt der inneren Stadt.

Gesucht wird eine Wohnung mit schöner Aussicht, 2. Et., 100,-, in der Nähe der Universität, nicht zu entfernt der inneren Stadt.

Gesucht wird eine Wohnung mit schöner Aussicht, 2. Et., 100,-, in der Nähe der Universität, nicht zu entfernt der inneren Stadt.

Gesucht wird eine Wohnung mit schöner Aussicht, 2. Et., 100,-, in der Nähe der Universität, nicht zu entfernt der inneren Stadt.

Gesucht wird eine Wohnung mit schöner Aussicht, 2. Et., 100,-, in der Nähe der Universität, nicht zu entfernt der inneren Stadt.

Gesucht wird

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 211.

Montag den 30. Juli 1877.

71. Jahrgang

Zu vermieten ist vom 1. Oktober ab ein Logis in 2 Etagen für den Preis von 900 M. Nähe des Katharinenstr. 28, Restauration.

Schönes Sachstr. 19, 3 Et. sind per 1. Oct. 2 Logis billig zu verm. Röh. b. Haubmann das.

Rauhörschen Str. 11b

(Gartengebäude von Nr. 20 der Lessingstraße) ist eine **dritte Etage** für 195 M. per anno vom 1. October an zu vermieten, freundliche gefügte Page.

Näheres daselbst parterre rechts.

Frankfurter Straße 35 ist die 4. Etage, 5 Fenster front, zum 1. October zu vermieten.

Zu vermieten ist eine sehr meublirte Wohnung, auf Wunsch mit Küche und Garteneinbungung, in 1. Etage, ganz nahe der Universität und dem Theater, Salon nebst 3-5 schönen Zimmern, ruhig und gesund gelegen, aufwärtsame Bedienung. Näheres auf Anfrage unter K. K. 34. durch die Expedition dieses Blattes.

In der Promenade, gute Reklage, mit festler Webovermietung ist ein Logis umständlich, per 1. Oct. zu verm. Töpferstraße 4, 3. Et. rechts.

Zu vermieten

per 1. Octbr. eine häuslich eingerichtete Wohnung, 2 Zimmer, Kammer, Küche, Keller an ruhige ordentliche Leute, Promenadenstraße 7 b, parterre.

Zum 1. October (oder sofort bis 1. October mit großem Garten und Park) ist sehr billig Stade, Kammer, Küche und Keller zu vermieten **Gutriegisch Nr. 71**, wenige Schritte von der Station der Pferdebahn.

Ein feines mittleres Familienlogis, 1. October, an alle Leute zu verm. Schönstr. 38, I. r.

Zu verm. sind in meinen Häusern einige Logis von 130-270 M. Nordstr. 24, I., beim Besitzer.

Zu verm. 1. Oct. ein häusliches Logis, 2 St., Kammer, Küche u. Küb. Marschnerstr. 77 K/2, p.

Per 1. October

mehrere freundliche Familienlogis im Preise von 105 bis 120 M. zu vermieten. Näheres **Alexanderstraße 18** im Comptoir.

Einige Logis (Sed. Bach-Str. 26, schön gelegen, von 3 Stuben und Küb. von 110-160 M. zu verm. Röh. beim Haubmann).

Brandvorwerkstraße 80 sind noch 3 neu vorgerichtete Logis für 160-210 M. per sofort oder Michaelis zu vermieten. Näheres bei Vieweger & Co., Hainstraße 3, I.

Gohlis.

Zu vermieten ein Logis, 2 Stuben mit Küb. Näheres das. Marienstraße 22, Ecke der Halleischen Chaussee, 1. Etage.

Brandvorwerkstraße 81 sind Wohnungen für 270 und 240 M. jährlich sofort zu vermieten durch Dr. Seelig, Brühl 65/66.

Plagwitz, Turnerstr. 17, sind Logis im Preise von 50-65 M. per sofort oder Michaelis zu vermieten. Näheres daselbst parterre oder bei Vieweger & Co., Leipzig, Hainstraße Nr. 3, I.

Hainstraße 1 Logis 75 M. sof. ob. sp. zu verm. d. A. W. Löff. Gr. Fleischerg. 16, II.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. ein findl. Logis Sternwartenstraße 18, 4. Etage links.

Freundliche Wohnung für 75 M. zum 1. Oct., 2 St., Kam., Küche u. Brandvorwerkstr. 90, p.

Gohlis, Halleische Straße 17 Logis für 65 M. 75 M. auch ein Gargenlogis mit zu verm.

Zu vermieten

sind sofort oder zu Michaelis noch einige kleine, gut eingerichtete Logis im Preise v. 100-130 M. einschließlich Gas und Wasserzins. Zu erfragen im Comptoir von Gustav Pfeilitz, Ecke der Wald-, Frankfurter und Dorotheastraße.

Eiserstraße 26 sind **Großwohnungen** zum 1. October zu vermieten. Näheres parterre.

Südstraße 11 sind Logis von 100 bis 140 M. zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

Logis zu vermieten. Röh. Rückstr. 20, part.

Eine Stube mit Kochofen, Kammer an einz. Peute zu vermieten Gerberstr. 31, b. Haubmann.

Gargen-Logis.

2 eleg. Zimmer an 1 ob. 2 örn. zu verm., pr. Mon. 24 M. auf Wunsch m. Pens. Weißstr. 39, III.

Gargen-Logis.

Rauhörscher Steinweg 18, Hof quer vor rechts, 1½. Etage, gut möbliert, pr. Monat 6 M.

15. Oct. ein elegant möbliert **Gargen-Logis** mit **Pension** an 2 Herren Studirende billig zu vermieten Dresdner Straße 38, Tr. B, III. r.

Gargen-Logis. Wohn- u. Schlafz. m. Schlüssel sofort Humboldtstraße 25, 4. Et. links.

Gargen-Logis, 1-2 Stub., anst. möbli. zum 1. August zu verm. Mülligasse 20, 1. Et. vñ. r.

Gargen-Logis, freundl. möbli. ist billig zu vermieten Dresdner Straße 31, S.-G. I. bei Rößig.

Schönes Gargen-Logis, **Wohn- u. Schlafz.**, S. u. Küb. an 1 ob. 2 Herren Querstraße 1, 2 Treppen.

Gargen-Logis. Ein freundl. gut meublirte Zimmer mit Platz, Bett, Gaal. und Hausschl., preiswert zu vermieten Waldstraße 4, p. r.

Gargen-Logis, sofort, ruhig und freundlich Hospitalstraße Nr. 10, 3. Et. rechts.

Gargen-Logis. Mehrere Zimmer mit Alleen, prachtvoll gelegen, zu verm. Dorotheenstraße 2.

Gargen-Logis. Sofort od. 1. Aug. ist ein schönes freundl. Zimmer an 1 Herrn zu vermieten Wintergartenstraße 13, 3. Etage.

Gargen-Logis: 2 Zimmer, eleg., gegenüber Karl., an 1 auch 2 H. sofort zu vermieten Sidonienstraße 51, 2. Etage.

Zwei sehr möblierte **Gargen-Logis**, mit oder ohne Schlafzimmer, S. u. Küb., zum 1. Aug. zu vermieten Große Windmühlenstraße 35, III. r.

Zu vermieten ein hübsches **Gargen-Logis**, mit S. u. Küb. Turnerstraße 15, part. links.

Gargen-Logis. Ein elegant möbli. Zimmer neben Schlafrabutin ist zum 1. August zu vermieten Alexanderstraße 19, 2 Tr.

Gargen-Logis Emilienstraße Nr. 5, erste Etage. Ein elegantes Zimmer sof. zu vermieten.

Gargen. 2 Zimmer mit Schlafr., mit ob. ohne Möbel, sind zusammen od. geteilt zu verm. Klosterstraße 13, 3. Etage rechts.

Gargen-Logis. Eine f. möbli. Stube neben Cabinet zu vermieten Alexanderstraße 19, 2 Tr.

Gargen-Logis Emilienstraße Nr. 5, erste Etage. Ein elegantes Zimmer sof. zu vermieten.

Gargen. 2 Zimmer mit Schlafr., mit ob. ohne Möbel, sind zusammen od. geteilt zu verm. Klosterstraße 13, 3. Etage rechts.

Gargen-Logis Emilienstraße Nr. 5, erste Etage. Ein elegantes Zimmer sof. zu vermieten.

Gargen-Logis ist an 1 oder 2 Herren sofort zu verm. Berliner Str. 97, III. r.

Gargen-Logis Sternwartenstr. 12c, 3 Tr. I.

Gargen-Logis, sein, m. Küb. Turnerstr. 5 part. I.

Gargen-Logis Weststraße Nr. 74, II. I.

Gargen-Logis, gut möbli. Turnerstraße 12, II.

Gargen-Logis Turnerstraße 20, 1. Et.

Gargen-Logis S. u. Küb. Barschkg. 2, III.

Gargen-Logis, Pension Vange Str. 46, III.

Gargen-Logis für 1 oder 2 Herren Querstr. 6, III.

Gargen-Logis Schleiterstraße 11, I. r.

Gargen-Logis bill., sof. Schleiterstr. 4, III. I.

Gargen-Logis sof. Humboldtstraße 6, 2. Et. r.

Gargen-Logis, gut möbli. u. billig Brühl 17, IV. r.

Gargen, mbl. Zimmer Königstr. 25, S.-G. Tr. B.

Gargen-Logis Spedd. Hof, Reichstr. 3, S. u. Tr. I.

Gargen-Logis sof. ob. spät. Vange Str. 46, p. I.

Gargen-Logis, sein, f. 1-2 örn. Moritzstr. 13, I.

Gargen-Logis für 1 ob. 2 örn. Sidonienstr. 8, II. I.

Gargen-Logis sof. ob. sp. zu verm. Carolinenstr. 12, II. I.

Angenehmes Gargen-Logis Weißstr. 76, III. rechts.

Gargen-Logis f. möbli. zu verm. Frankf. Str. 36, I.

Gargen-Logis 3a, I. I. Gargen-Logis, 1 ob. 2 örn. I.

Gargen-Logis, g. möbli. Reudn. Rathausstr. 31, II.

Gargen-Logis, g. möbli. f. ob. D. Waisenhausstr. 4, I. r.

Gargen-Logis 32b II. schneit Gargen, sehr b.

Zu verm. eine freundl. Stube und Alleen oder als Schlossstelle Nicolaikirchhof Nr. 1, 3 Et.

Zwei freundl. möbli. Zimmer mit Cabinet zusammen oder einzeln zu verm. Querstraße 6, III.

Wohn- und Schlafr Zimmer sofort zu verm. Baubosk. 6, I. Et. r.

Zu vermieten eine f. Stube mit Kammer, meublirt, Nicolaistr. 31, Hof 1 Tr. Frau Fidler.

Waisenhausstraße Nr. 3, 1. Treppe ist ein sehr möblierte Zimmer nebli. Schlafrimmer billig zu vermieten.

Gargen-Logis 20 b, III. Iff., eleg. Zimmer mit Cabinet, guter Pension, für Herren oder Damen.

Zimmer mit Cabinet, kein möbli., separ. Eing., zu vermieten Kleine Fleischergasse 9, 2. Etage.

Eine f. Stube mit Schlafrabinet für 1 ob. 2 H. zu verm. Edmannstraße 16, 1. Etage.

Zu verm. eine sehr möbli. Wohn- u. Schlafr., Gaal. u. Hausschl. Zeiter Str. 13b, II. I.

2 ff. möblierte Zimmer mit Cabinet zu 15 M. zu vermieten Windmühlenstraße 2, II.

Zu vermieten Stuben mit 2 ob. an 1 ob. 2 Herren für 10 M. Emilienstraße 8, 3. Etage.

1 gut möbli. Zimmer mit Cab. gl. bez. Emilienstr. 7, II.

Heines Wohn- mit Schlafr. Moritzstr. 16, I. I.

Stube mit Schlafr. g. möbli. Hohe Straße 31, III. I.

Sof. II. u. gr. St. mit Kochofen Nordstraße 20, IV. I.

Mansfelder Steinweg 8, 2 Et. rechts

ist ein freundl. Zimmer mit vorzügl. Pension, so. oder später billig zu vermieten.

Zentralstraße 2, 1. Etage sind 2 bis 4 sein möblierte Zimmer mit Balkon zusammen od. geteilt zum 1. August o. zu vermieten.

3-4 sein möblierte Zimmer mit oder ohne S. Vianino zu vermieten Ründerberger Straße Nr. 65, parterre (Ecke der Königstraße.)

Zu vermieten sind 2 leere Stuben mit Kochofen, sofort zu bezahlen Vorhangstraße 16, IV. r.

An der Promenade sind einige Zimmer aus Lage oder Woden zu verm. Töpferstraße 4, 3. Et. r.

Ein gebild. Fräulein kann freundl. Wohnung bei einer jungen Witwe bekommen.

Hohe Straße Nr. 33 c, Seitengeb. 1.

Zu verm. ist sofort oder später eine möbli. Stube an einen anständigen Herrn oder anständ. Dame Uferstraße Nr. 11, 3. Et. bei Helsel.

Ein f. möblierte Zimmer ist zu vermieten Schallstraße Nr. 6 im Hof 1 Treppe.

Sofort zu verm. eine einfache möbli. Stube Klosterstraße Nr. 15, Treppe C, 4. Etage.

Ein gut möblierte Zimmer per 1. August Schlegelstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein großes gut möblierte Zimmer ist zu vermieten Pfaffendorfer Straße Nr. 5, 4 Treppen.

Zu verm. ist 1 f. möbli. Stube an 1 anständ. Hrn. pr. W. 12 M. Hainstraße 7, 3. Et. rechts.

Zu verm. bill., ganz nahe am Rosenthal ein gr. gut möbli. Zimmer Humboldtstraße 14, 4 Et.

Eine freundl. Stube für 2 Herren, Saal- u. Hausschl. Leipzig, Karde Straße 3, 3 Tr. links.

Offen sind 2 frendl. Schlossstellen mit Höchst. für Herren Mans

Schützenhaus.

(Im Abonnement)
Grosses Extra-Doppel-Concert.

Im Trianengarten: Wagner-Concert, Musikdirektor Herr

Sonntag zu Bayreuth

mit der Capelle des Königl. Bayerischen 7. Inf.-Reg. „Prinz Leopold“

Zur Aufführung gelangen unter Anderem:
Vorspiel des III. Actes u. Gesang der Rheintöchter a. d. Götterdämmerung. „Trauermusik zu Siegfried's Todt“ Fragmente aus „Rheingold“. Wotan's Abschied und Feuerzauber.

Vor jeder Aufführung einer Piece aus der Nibelungen-Trilogie werden die betreffenden Fanfaren in derselben Weise ausgeführt, wie sie vor Beginn eines jeden Actes bei den Bühnenfestspielen im Bayreuth von der Capelle ausgeführt wurden.

Im Vordergarten: II. Gastspiel der Reinecke-Fuchs-Capelle (nachgeahmte Thiercapelle)

Director: Wästenkönig „Leo“, mit brillanten Decorationen und phantastischer Beleuchtung.

Festliche Beleuchtung der Gärten. Bei günstiger Witterung 12,000 Flammen.

Anfang 1/2 Uhr. Eintrittspreis für sämtliche Räume 1 Mark. Ende 11 Uhr.

Billets zu 50 Pf. die Person sind am Tage bei Herrn B. J. Hansen, am Markt

No. 14 pt., sowie im Contor des Schützenhauses zu haben.

Morgen Dienstag:

Letztes Gastspiel der Reinecke-Fuchs-Capelle.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Thier-Park u. Skating-Rink

Pfaffendorfer Hof.

(H. 33686.)

Nur noch heute zu sehen:

!!Zwei Seelöwen!!

Täglich geöffnet von früß 7 Uhr bis Abend.
Concert Nachmittage von 3½ bis Abends 11 Uhr.
Fütterung der Seelöwen Vormittag 10 Uhr, Nachmittag 4 Uhr und um 6 Uhr Fütterung sämtlicher Thiere.

Entrée 30 Pf. Kinder 10 Pf. E. Pinkert.
NB. Erlaube mir das gesuchte Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß die zwei Seelöwen nur noch heute hier zu sehen sind.

Central-Halle.

Heute Montag grosses Garten-Concert (entréefrei).

Dabei empfiehlt Schweinsköchen, sowie von 6 Uhr an Speckfischen.

M. Bernhardt.

NB. Das Concert findet bei ungünstiger Witterung im Barriere-Saal statt.

Schneemann's Garten.

Dorotheenstrasse.

Heute Montag

Grosses Militair-Concert

vom Hauptbootschor des Kgl. S. Infanterie-Regiments (Prinz Georg) Nr. 106
unter Direction des Herrn Musikdirektor W. Borndt.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J.

Orchester 54 Mann.

Hierzu empfiehlt ich reichhaltige Speisekarte, sowie Einte mit Krautklösse halte ich hiermit bestens empfohlen. Gose soweit.

C. W. Schneemann.

Gosenthal.

Heute Montag

Grosses Frei-Concert und Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

E. verw. Krahl.

Lindenau, Drei Linden.

Das am Mittwoch aufgehafene

Familien-Sommerfest

findet heute statt.

Theatrum mundi Kinderspiele.
Sprünen-schlecken. Lustballons. Blumen-
verlosung. Marionettentheater. Belustigung auf dem Tanzpodium.

Großes Concert von F. Büchner.

— Théâtre variété. —

Riesen-Brillant-Feuerwerk.

Gassenöffnung 1/2 Uhr. Kinder frei. Eintritt 50 Pfennige.

Schlachtfest, findt 8 Uhr. Bereinsbier auf Eis & Glas 13 J.
Wellfleisch, 2 Glas 25 J.
empfiehlt heute W. Bremme, Universitätsstraße Nr. 3.

Eutritzscher zum Helm.

Heute empfiehlt in einer ganz samschen „Termin-Gose“

Schlachtfest.

Gosenschenke zu Eutritzscher.

Heute Montag Schlachtfest.

L. Fischer.

Zill's Tunnel.

Heute Schlachtfest, Bier ff., empfiehlt

Louis Treutler.

Schiller-Schlösschen, Gohlis.

Heute Montag den 30. Juli

Grosses Abend-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Königl. Sachs.

8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ No. 107,

unter Leitung des Herrn Musik-Director Walther.

Anfang 8 Uhr. Orchester 56 Mann. Entrée 30 Pf.

NB. Mittwoch den 1. Aug. Brilliantfeuerwerk u. Concert.

Schiller-Schlösschen, Gohlis.

Heute Montag den 30. Juli

Schlachtfest.

Außerdem gewählte Speisekarte, ff. Biere.

Gose hochfein.

C. Müller.

Pantheon.

Heute Montag nach dem Theater Ballmusik von H. Conrad.

F. Hömling.

Insel Helgoland, Plagwitz.

Mittwoch, den 1. August

Italienische Nacht verbunden mit Concert, Illumination und Brilliant-Feuerwerk.

Anfang des Concerts 8 Uhr.

Nach dem Concert öffentliche Ballmusik.

Entrée 30 J. Räheres im Mittwoch-Blatt. O. Hirsch.

Hotel de Saxe.

Restaurant und Garten.

M. Strässner.

Weintraube in Gohlis.

Heute Schlachtfest. Bier und Gose vorzüglich.

H. Schlegel.

No. 1.

Thonberg, Vogt's Restauracion.

Heute Schlachtfest.

Waldschlösschen Gohlis.

Heute Allerlei.

Gose vorzügl.

Insel Buen Retiro

Schimmel's Gut. — Flossplatz.

Heute Sauerer Rinderbraten m. Thür. Klößen.

Wernesgrüner, Bayr. u. Vereinslagerbier ff.

Morgen: Einte mit Krautklösse.

W. Rosenkranz.

Goulasch mit Salzkartoffeln

Insel Helgoland in Plagwitz.

Rost's

Restaurant.

Heute

Schweinsknochen.

f. Gose à 25 J.

Burgkeller

Garten-Restaurant

Brauerel Täubchenweg 1b.

Heute Allerlei, hochseine Biere empfiehlt

Julius Menzel.

Drei Lillen in Reudnitz.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Bange,

Huhn oderente, ff. Wernesgrüner, Bayrisch u.

Riedel'sches Bier. W. Hahn.

Goldene Säge.

Heute Allerlei.

A. Wagner.

W. Döllniger Gose

sowie vorzügl. Biere empfiehlt

J. Michael, Windmühlenstraße 7.

Brandbäckerei.

Heute von 5 Uhr an Speckfischen.

E. Kuhnt.

Speise-Halle Rathausstr. 20.

empf. täglich

Mittagstisch im Abonnement

pr. Monat 22 1/2 Mark, seit vielen Jahren

als vorzüglich anerkannt empfohlen

H. Neack, Hotel de Volane, 1. Et.

Mittagstisch im Abonnement

pr. Monat 22 1/2 Mark, seit vielen Jahren

als vorzüglich anerkannt empfohlen

H. Neack, Hotel de Volane, 1. Et.

Aufforderung.

Alle bis 1. Mai verfallenen Gegenstände kommen

am 15. August ohne Ausnahme zum Verkauf.

G. Danisch, Rathausstraße 9, II.

Photograph Gustav Grauwe wird hiermit

aufgefordert, seine Sachen binnen 8 Tagen abzuholen.

widrigenfalls ich dieselben als mein Eigentum betrachte. Witwe Grunwald, Berlin,

Sieglerstraße 21, 2 Treppe.

Neue Spielhöllen!



Abonnements-Einladung

auf

Hertlein's Patent-Wasser-Filter

zu den bekannten Bedingungen. Wilhelm Hertlein, Grimmaische Str. 12.

Den Herren Zimmer-, Glaser-, Bildhauer- u. Tischlermeistern
Ihnen mit Recht die Dampf-, Fraise-, Kreis- und Decupir-Anstalt Renn-
dörschen Nr. 4 empfohlen werden. Bedienung rasch und billig.

Erklärung.

In Folge aufgetauchter unwahrer Gerüchte bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß
die Moll-Jalouisen-Fabrik

von Voss, Mitter & Co. in Berlin

nicht in Concurs, sondern wie bisher in regtem Betriebe ist. Wenn eine Concurrenz ihren Einführungsvorlauf auf Grund solcher Unwahrheiten macht, so können wir unsrer werthen Kundenchaft das Urtheil über derartige Handlungweise nur überlassen. H. Gauthier & Co.

(R. B. 250.)

Zur Beachtung.

Um ferneren Anfragen bestmöglich des zwischen mir und dem Verwaltungsrath des Vereins „zum Volksgarten“ zu Leipzig schwebenden Prozesses vorzubeugen, sehe ich mich zur Vermeidung von Irrthümern veranlaßt zu erklären, daß genannter Verein die Rechte einer Juristischen Person nicht besitzt, obwohl dies von der Gesellschaft der Wahrheit zu wider, ausdrücklich unter §. 1 angeführt ist.

Heinrich Haan, Restaurateur, Burgstrasse 26.

An die werthen Damen des Hausfrauenvereins.

Auf Gesundheitsrätsichten sehe ich mich gesöhnt, meine Stelle als Kassiererin aufzugeben und steht die Göttliche sowie die betreffenden Blätter in unserem Geschäftssocial Ritterstraße 37 zur Verfügung. Die Garantie mit 600 M. welche für mich unterzeichnet worden sind, um die Anfangsbürgschaft des Vereins zu beden, ist hiermit aufgehoben. Vor meiner nachmaligen Abreise auf längere Zeit wünsche ich dem Vereine fortwährendes Gedanken.

Amalie Ullmann.

Kunstverein.

Wegen einer vorzunehmenden Renovierung der Localitäten des Kunstvereins bleiben dieselben von Montag dem 30. Juli bis Montag den 20. August geschlossen.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft.

Die Vereins-Bibliothek ist, bis auf Weiteres, jeden Montag und Donnerstag Abends von 7½ Uhr ab geöffnet.

Der Vorstand.

Leipziger Renn-Club.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Am 6. August 1877 Ballotement bei Herrn August Kind, Markt, Barthel's Hof, Vormittag von 9—12, Nachmittag 3—6 Uhr.

Bur gefälligen Beachtung!
Der seit neuen Jahren in der W. Wigand'schen Buchdruckerei gedruckte

Neuester Taschen-Almanach

herausgegeben von P. Planitz erscheint jetzt im zehnten Jahrgange vom 20. August ab in der Buchdruckerei von

W. Schuhhardt & Co.

Bayerische Straße 6.

NB. Das georgte publicum wird vor Nachahmungen dieses bisher mit ungeheiltem Beifall aufgenommenen Kalenders gewarnt.

Es gratuit ist der Grethe

Ede.

Die Expedition
des Leipziger Theater- u. Intelligenzblattes,
Steinmarkt Nr. 39.

Verschiedenes.

— Leipzig, 28. Juli. Nach Mitteilung des hiesigen I. I. österreichisch-ungarischen General-consultats an die Handelskammer wird der in Aussicht genommene internationale Getreide- und Saatmarkt in Wien, mit welchem eine Ausstellung von Maschinen, Vorrichtungen und Gerätschaften für Mühelerei, Bäckerei, Brauerei und Spiritusbrennerei verbunden werden soll, am 20. und 21. August d. J. abgehalten und im Anschluß daran auch eine internationale Ausstellung von Rörnerfrüchten der diesjährigen Ernte veranstaltet werden. Die Interessenten werden mit dem Bemühen daran ausserordentlich gemacht, daß speziell für die Bezeichnung der Getreideausstellung, welche nach den Produktionsgebieten und Getreidegattungen übersichtlich geordnet sein wird, die einzuhaltenden Proben präfesten bis 12. August d. J. in Wien eintreffen und, in Kleinwandlädchen zu je drei Kilogramm verpackt, mit der Bezeichnung der Fruchtgattung, des Produktionslandes, des Produktionsbezirks, des Namens des Einsenders, sowie mit etwaigen Bemerkungen bezüglich des Werts verschenkt sein müssen. Der Vorstand der Wiener Frucht- und Wechlösche wird zu weiteren Ausführungen bereit sein.

— In den 168 Sparassen des Königreichs Sachsen betragen im Monat Juni d. J. laut der vom Statistischen Bureau des Königl. Ministeriums des Innern veröffentlichten Übersicht die Einzahlungen 5,659,198 M., die Rückzahlungen 6,259,774 M. Die Gesamtsumme der Einzahlungen in den ersten 6 Monaten belief sich auf 41,391,635 M., die der Rückzahlungen auf 38,995,288 M.

— In den deutschen Münzfässern sind bis zum 21. Juli 1877 geprägt worden, an

Ein Hoch zu unserem Gottchen in der Burgstraße, daß die Gläserne 45 Mal in die Höhe hüpfen.

Ihren lieben Freunden

Gästechein

zum 45. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche von Ihren Nachbarn in der Sporerstraße.

Wo bekommt

man Herrenkleider umgearbeitet, gereinigt, reparirt schnell und billig?
Nur bei H. Scheibner, Grimmaische

Strasse Nr. 31, Hof links 2 Treppen.

Wer fertigt Haarspangen billig und schön?

Wo lauft man neue Zöpfe schon von 1 bis

an? Schönstraße Nr. 7.

Wo bekommt man billig und schön gefärbt u. gebräut? Römerstraße Nr. 14, im Laden, 1 Kleid über u. drinnen 2 M. 50 M. 1 Kugl vgl. 1 M. 75 M.

Zöpfe, Locken, Chignons,

sowie alle Haararbeiten, von nur reinstem, bestem, abgeschnittenem Haar in grösster Auswahl zu reellen Preisen empfiehlt

Adolf Heinrich,

Steinmarkt Nr. 8, in Hoffmann's Hofe

Das Nüruberger Schankbier

ist vorzüglich bei G. Müller, Burgstraße 8.

Montag den 30. Juli

Abends 6 Uhr

Brandbrücke.

D. V.

ca. 10.8 m of 5250 x 500

L. L. Heute Abend Schweizerbänchen.

Regensburger mitbringen.

D. G. 7 Uhr Mertens.

Bad Petersbrunn

Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten) rechts, täglich

geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags. (R. B. 144.)

Friedrichsbad, Rundbäderchen 20, am Fleischerplatz, Schwimmhafsin. Damen Mont.

Wittw., Freit. 1/2—1/11, Dienst., Sonnab. 1/4—1/6. U.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmhafsin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1/2.

Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2—1/11.

Flusszellenbäder Flossplatz No. 29.

Schwimmanstalt. Am 29. Juli: Temperatur des Wassers 17°.

Fischerbad am Schleuslinger Weg. Temperatur des Wassers 17°.

Wilhelmsbad. Temp. 18°. Bäder f. Männer u. Frauen, sieb' reiner Befling, im Parthenschl. a. d. Schönefeld. Wasserstr. Berliner Str. 69.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 18°.

Händel's Bade- u. Schwimmanstalt. Temp. 18 1/2 Grad.

Eveleauftalt II. Dienstag: Milchreis mit Bader und Bimmer. D. V. Zane.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung. Barometer red. auf 6° Millimtr.

Thermometer. Relative Feuchtigkeit. Procente.

Windrichtung und Stärke.

Wimmen-

anzeig.

29. Juli Abends 10 Uhr 756.1 + 14.2 95 SSE 1 trübe

29. Juli Morgens 8 Uhr 757.0 + 16.2 77 SW 2 wolzig?

Minimum der Temperatur + 10.8 Höhe der Niederschläge 0.3 Millimeter

1) Dunstig.

angemessener Rabatt zu bewilligen ist. Hat man das Vorgründen erst in der untersten Stufe, im Berühr zwischen den Consumenten und den Kleinbäckern, bestellt, so füllt es in den höheren Stufen, im Berühr zwischen den Detailisten und den Großfächern wie zwischen den Großfächern und den Fabrikanten, ganz von selbst.

— Zwischen den Regierungen von Preußen,

Österr. Sachsen, beiden Westenburg, Oldenburg,

Braunschweig und den drei Hansestädten haben

im vergangenen Monat Verhandlungen bezüglich Einleitung von Maßregeln zum Schutz und zur Hebung der Fischerrei stattgefunden. Die Königlich preußische Regierung vertrat hierbei zu-

gleich die bei der Uedemianke vom 15. Mai v.

3. beteiligten thüringischen Staaten und das Herzogthum Anhalt. Die Frucht dieser eingehenden Verhandlungen, eine Vereinbarung in 19 Artikeln, unterliegt gegenwärtig der Begutachtung der einzelnen Regierungen, deren Genehmigung

und soweit erforderlich die Zustimmung der Landesvertretungen — vorbehalten werden ist. Allen übrigen Staaten des Reiches, so wie der österr.-ungarischen Regierung ist der Beifall

ausdrücklich offen gehalten.

— Die Kölner Handelskammer eröffnet

ihren Jahresbericht folgendermaßen: „Wiederum

haben wir über ein trauriges Geschäftsjahr zu

berichten; vielleicht niemals seit dem dreize-

igjährigen Kriege lag man eine Krise

von dieser Dauer.“ Wer so etwas im Namen

einer angesehenen Körperschaft an einen Minister

berichten kann, hat natürlich keine Vorstellung von dem ungewöhnlichen Abstande, der die beiden ver-

gleichen Zeiten trennt, noch davon, daß noch in

unserem Jahrhundert bei Weitem die meisten

Jahre schlimme allgemeine Gewerbs- und

Wohlstandsverhältnisse geschehen haben als die

letzten drei oder vier. — Die Ausierung, so an-

richtig gefühlt und wohlgemeint sie ohne Zweifel ist, zeigt klar, wie leicht im Schoße eines Industriegebiets eigene unmittelbare Erfahrungen und Eindrücke auf das ganze Land oder Welt übertragen werden. Daher bemerkt auch dort das ungewöhnliche Erstaunen, wenn sich aus amtlichen Untersuchungen ergiebt, daß die Röth in Deutschland leidenschaftlich allgemein und keineswegs in den meisten Orten und Gegenden ungewöhnlich arg ist. Wir sind nur nach den folgenden politischen Erfolgen der jüngsten Zeit und nach der vermeidlichen Heppigkeit in Genüg und Unternehmung, die dem Franzosenkrieg zunächst folgte, alle ein wenig geneigt, kleine Nebel und Feuerschläge zu großen anzusehen; zumal wenn der Staat uns gewöhnt hat, für sie ihn mehr verantwortlich zu machen als uns selbst. Dies ist der Fall bei jüngstescher Industrie, und deshalb erinnern aus ihrer Mitte die Klagen und Anklagen wegen der herrschenden Röth am lautesten. Wer nicht an die Schwere und Allgemeinheit der Röth glauben will, ja wer sich dagegen auch nur auf die von den Regierungen selbst verantwortlichen Erhebungen beruft, der gilt dort schon für einen Feind der Industrie, wo nicht gar für einen Vaterlandsschwächer. — Der Jahresbericht der Kölner Handelskammer sucht denn auch das Ziel zum guten Theil wieder in Schätzungen; nur daß er daran besteht, sie „Finanzsätze“ zu nennen. Ein anderer gleichartiger Bericht aus Rheinland-Westfalen hingegen, derjenige der Kölner Handelskammer, widerholt jede „Umkehr der deutschen Wirtschaftspolitik“. Die heraus gerichtete Agitation hat die Spuren des Kölner Handelsstandes, wenn wir von den industriell engagierten dortigen Westen-Matadoren abscheiden, nicht in der Überzeugung zu erschüttern vermocht daß einerseits die Ursachen der allerdings wenig befriedigenden Gesamtlage von Handel und Industrie keineswegs in dem deutschen Zollsystem zu finden, und daß ebenso wenig andererseits die von Interessenten der verschiedenen Industriewiege beanspruchten Zoll erhöhungen eine Besserung jenes Zustandes herbeizuführen im Stande seien. Tatsächlich spricht sich indirect die Kölner Handelskammer aus, die doch auch einen vorzugsweise industriellen Bezirk vertritt, und zwar von der Metall-Industrie. Nicht einmal der rheinisch-westfälische Industrie-Bezirk ist dennoch in dem Verlangen nach Zollschutz so einig, wie die Agitatoren ihn darzustellen lieben. Um es nicht zu neuen Schwierigkeiten kommen zu lassen, braucht folglich ununterseits kaum über Grab und Umfang der behaupteten Röth viel gestritten zu werden. Weit wichtiger ist, keine übertriebenen Vorstellungen von derselben Platz greifen zu lassen deshalb, weil solche auch den gesunden Unternehmungsgeist und Thätigkeitstrieb zu läbigen gezeigt erscheinen. In Schwierigkeiten muß man sich selbst und andere zurückhalten suchen; in Zeiten der allgemeinen Herunterklimmung wie den jetzigen ist eine auf Thatsachen fußende Ermutigung besser am Platze. Sie fördert die wirtschaftliche Entwicklung.

— Die Liefensfurter Porzellan- und Chamottwaren-Fabrik hat nach Mittheilungen der „Görl. Röhr.“ den Betrieb eingestellt. Misshandlungene Brände in den ersten Monaten dieses Jahres, verschiedene Konkurrenz innerhalb der Kunststoff und der Mangel an Bestellungen in Folge der ungünstigen Zeitverhältnisse werden als die Gründe des Stillstandes angegeben. Die Aktiengesellschaft, der die Fabrik gehört, hat ihr Aktienkapital bereits im vorigen Jahre auf ein Sechstel herabgesetzt.

W-n. Prag, 28. Juli. („Büschlehrab-Curator.“) Ich habe Ihnen gestern Abend noch telegraphisch die beabsichtigte Mittheilung zugehen lassen, daß Büschlehrab in der Person des bisherigen Advocaten Dr. Johann Biegel einen Prioritäts-Curator eingesetzt habe und lasse hier nunmehr die heutige offizielle amtliche Kundmachung folgen, die auf die Ernennung Bezug hat. Das Urteil des Handelsgerichtes lautet: „Über Anzeige der Büschlehrab'schen Bahnhofswartung, wegen beabsichtigter Rendierung des Tilgungsmodus der Prioritäts-Obligationen dieser Eisenbahn-Gesellschaft, wird zur Wahrung der Rechte der Befürworter dieser Prioritäts-Obligationen, und zwar der Emissionen aus den Jahren 1868, 1871, 1872 und 1876, Hert Dr. Johann Biegel, Advocat in Prag als gemeinsamer Curator bestellt und diese Bestellung im Sinne des §. 5 des Gesetzes vom 24. April 1874 fundgemacht.“

— Karl Ludwigbahn. Das in Berlin fabrikirte Gericht, wonach die Verwaltung der Karl-Ludwigbahn eine Begehung der noch im Portefeuille der Gesellschaft befindlichen 16,916 Stück Prioritäts-Obligationen IV. Emission plane, enthebt, wie die Wiener „Presse“ auf das bestimmteste versichern kann, jeder thatthälfichen Begründung. Welche Glaubwürdigkeit jenem Gerichte innenwohnt, erhebt schon aus dem Umstände, daß zur Beglaubigung dieses Gerichts die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung in Berlin angeführt wurde, während gegenwärtig keine der Verwaltung angehörige Persönlichkeit in der preußischen Hauptstadt weilt.

Kondon, 26. Juli. (A. A. C.) Die schottischen Eisenhüttenbesitzer haben in einer am 25. d. J. in Glasgow abgehaltenen Versammlung beschlossen, vom 11. nächsten Monat ab den dritten Theil ihrer Hochöfen für einen Zeitraum von drei Monaten ausser Thätigkeit stehen zu lassen. Dieselben können auch über ein, nach Verlauf dieser Zeit die Lage des Geschäftes in nochmalige Erwähnung zu ziehen und Beschlüsse über ihr fünfzigstes Jahrzehnt zu fassen.

Allgemeine kommerzielle Notizen.

Frankfurt a. M., 28. Juli. Effecten-Societät. Goldstücke 120%, Frankreich 199%, Galizien 195%. Wien, 28. Juli. Officielle Notizzungen: Silberrente 67,20, Ducaten 5,90, Silbercoupons 106,30, Douben 123,50, Nationalbank 191,00. Paris, 28. Juli. Fest, zum Schlus Realisierungen. Credit mobilier 130, Spanier 102%, do. unter 10%, Mexikanische-Aktien 680, Banque ottomane 351, Société générale 477, Crédit foncier 727, neue Egypte 191, Brasilien und London 25,14%.

Paris, 28. Juli. Comité de l'Or. Renten 10,10, Antike von 1872 107,81, Märkte von 1865 9,77, Italiener 82,77, Goldbarren 82,77.

Bistore, 28. Juli. 3 Proc. Italienische Renten 76,57, Gold 22,10.

Washington, 27. Juli. Die fernherweit zur Amortisierung einkurzenden 1885er Coupons umfassen von 50-Dollar-Bonds die Nummern 30,001 bis 40,000, von 100-Dollar-Bonds die Nummern 52,001 bis 62,000, von 500-Dollar-Bonds die Nummern 42,001 bis 50,000, von 1000-Dollar-Bonds die Nummern 78,001 bis 85,000.

Eisenbahnen - Minenbahnen. Wien, 28. Juli. Wochenanzeig der gesammelten Kommanditischen Eisenbahnen vom 16. bis zum 22. Juli 1,411,719 fl. gegen 1,396,650 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Eisenbahn-Mitteinnahme 15,969 fl.

Wien, 28. Juli. Die Einnahme des italienischen Reges in der Woche vom 16. bis zum 22. Juli betragt 726,007 fl. die Mitteneinnahme deselben 12,778 fl. die Gesammeinnahme des italienischen Reges seit 1. Januar 729,634 fl. die Gesammeinnahme des österreichischen Reges 1. Januar d. J. 1,515,916 fl.

Einzahlungen. Weidauer Grädenberg-Steinkohlenbau - Berlin. Der Interessenthalt des gestrigen Blattes enthält ein Berichtsblatt von Interessenten, auf welche diverse Einzahlungen bisher nicht geleistet wurden, und die nunmehr bis spätestens 15. September e. nebst 10 Proc. Concessionssteue und 6 Proc. Bezugsgewinnen zu bewilligen sind.

Zahlungs-Einstellungen. Handelsgeellschaft 2. Rothenberg Söhne, sowie die Gesellschafter der selben: Kaufleute Jacob Rothenberg und Samuel Friedländer in Bremen. Zahlungs-Einstellung: 26. Mai. Einwohner Verwalter: Kaufmann Albert Beder deselbst. Erster Termin: 8. August. — Handelsmann Louis Wilhelm Ulrich in Heidelberg. Termin: 6. September. — Kaufmann Michael Seelig & John in Marienwerder. Zahlungs-Einstellung: 4. Juni. Einwohner Verwalter: Kaufmann Ferdinand Rück sen. deselbst. Erster Termin: 7. August.

Nationen, 27. Juli. Umlauf der Woche 46 Bales zu Plata, von Hanten 1683 fl.

Antwerpen, 28. Juli. Bei den heutigen Woll-auction werden 1218 Capellen angeboten, davon 200 fl. verlost. Die Eröffnungskreise bleiben ohne wesentliche Rendierung. Die Tendenz war weniger fest.

Hannover, 27. Juli. Baumwolle fest. Umlauf 1100 Bales — Fasse fest. Berlin, 28. Juli. Ragnay umgedeutet zu 107,50 fl.

Zuckerberichte. Braunschweig, 28. Juli. Rohzucker. Der Bericht beschreibt sich in der verflossenen Woche wiederum auf wenige Partien Nachprodukte, die auf ungefähr letzter Werthöhe aus dem Markt genommen wurden. Raff. Zucker. Die Anregung, welche die bereits in voriger Woche berichtete höhere Stimmung durch höhere Auslandsanforderungen sowohl wie durch vermehrte und regelmäßige Anforderungen in Producen erhielt, führte in dieser Woche zu einer weiteren Bestätigung des Marktes und waren daher die Hoffnungen in der Lage, Preisschönheiten wie julegt nicht fern zu gewünschen zu brauchen. — Zu nachdrücklich niedrigen Preisen ist nur prompte Waare hinreichlich.

Start begeht bleibend gemahlene Buder und Kartoffel und volle Befordern haben baldi bedungen werden können. — Die heutigen Notizzungen sind: für Raffade 50,50 fl. fl. Weiß 49,00 fl. do. 48,50 bis 48,25 fl. mittel. do 48,50—48,25 fl. do. ord. 48,00 bis 48,25 fl. gem. Raffinade 51,00—48,50 fl. gem. Weiß 47,00 fl. Kartoff. weiß 46,00—45,50 fl. do. blau 44,00—43,50 fl. do. gelb 41,00—39,00 fl. do. braun 38,50—34,50 fl. incl. Raff. pr. 50 Bales. Polarisation nach Dr. Krämer und Dr. Schulz hier. — Raff. Krämerländer I. — fl. do. II. — fl. Raff. zucker 38 Proc. — fl. 2 Proc. — fl. do. 36 Proc. — fl. do. 25 fl. — fl. Rohzucker 94 Proc. — fl. do. 93 Proc. — fl. do. 92 Proc. — fl. Nachprodukte centris. ord. 35,00—30,00 fl. Raff. pr. 50 Bales. — Bäden melasse 45 fl. (81,5 fl.) effectiv und auf späterer Lieferung 4,10—4,00 fl. pr. 50 fl. ex. 100 fl. Tonne gegen 100 fl. Kilo 10,13 per fl. Juli per 100 Kilo. Kilo 67,50 fl. fl. 7,90 per fl. Juli per 100 Kilo. Kilo 74,25. Weißer Zucker weichend. fl. do. 3 per 100 Kilo. per Juli 75,50. pr. August 74,25. per October-Januar 68,00.

London, 28. Juli. Havanna-Blauer flau.

London, 28. Juli. An der Börse angeboten 39 Weizenladungen. Tendenz: fest.

Hopfenbericht. Kürnbach, 28. Juli. (R. B.) Noch mehrjähriger großer Haup wird die Temperatur durch ausgängige Gemüterregen wohlhabend abgeschaut und so mancher Wunsch um Befreiung des ausgetrockneten Bodens ging in Erfüllung; auch geltet vor der Regen in unserer Region ein anhaltender, sobald das Wachstum des Hopfenspflanze in weit höherem Maße befürchtet wurde als im Laufe der vorigen Woche. Doch die Ernte-Küschen in Folge dessen in fast allen Distrikten glänzender erscheinen, ist eine erfreuliche Thatsache. Auch aus England und Amerika lauten die Nachrichten deshalb als im Anfang der Wachstumsperiode. Dagegen ist der Markt lediglich als und das unbedeutende Angebot ist dem noch schwächeren Bedarf gegenüber, der mir von Hand zu Blume kommt, noch zu groß, um dem weichenden Preisdruck Einhalt zu thun. Wie überhaupt von Jahr zu Jahr Produktion und Handel des Hopfens im letzten Wechsel, so bildet das laufende Selbstverständl. im Vergleich zum lebhaften den vorangegangenen den vorangegangenen Jahren, angezöggen. Wir hatten 1876 um diese Zeit noch große Ernteverzettelung aus 1875, von denen die Brauereien des Continents und der überseeische Export angeführt der frühen Ernteverzettelung große Maßen übernahmen. Der Wachstumszog betrug in jener Zeit 700—1000 Bales, und der Wachstumszog bestand durch Salben die Größe unseres Hopfens handelt. Jetzt ist es so ruhig, als wenn alle Händler auf Menschen und das ganze Geschäft eingefangen wären; ob es auch in den kommenden 5—6 Wochen, welche die Solson schließen, so still bleiben wird, weiß Niemand, aber das weiß man im Voraus, — und wir fürchten nicht, dementsprechend zu werden — daß mit Beginn der Ernte Bedarf und Entlastung für Consument und Handel größer und umfangreicher werden wird, als je, dann für Consumenten und Handlern sind die Rechte nie so gering gewesen als jetzt, sodass wir nach der jetzigen

Gabe eine Blüte, einen Wechsel in Fortzunten und Preis zu erwarten haben. Von den wenigen Abschlägen, welche seit vorgestern zu Stande kamen, sind besonders rechte zu 180—180 fl. gute Originalhosen in kleinen Beträgen zu 200—220 fl. angezeigt. Heutiger Umlauf 20 Bales.

Gardeslegen, 27. Juli. Hosen. (Originalbericht von Julius Rieß.) Nachdem ich die Runde durch einen großen Theil unserer Hopfendörfern gemacht, welche ich Ihnen mit dem mit Aufnahme in den wenigen von Hagel betroffenen Gütern, die Pflanzen frisch und gefüllt aussiehen und ein gesundes Gewicht verzeichnen. Der Hopsenkörper steht in voller Blüthe, auch der Spitzen sehr schön Blüthen an, bei normaler Entwicklung wird die Blüte des ersten in angeblich 3—4 Wochen anfangen. Der Ertrag der Gütern wird hier sehr ungleich ausfallen, in einem großen Theil derselben haben sich die Pflanzen normal entwickelt, die Stangenköpfe erreicht und reichlich Zweige getrieben, so daß man davon 1/4 Ertrag erwarten kann, in sehr vielen sind sie aber darunter in Wachstum zurückgeblieben, daß die Stangen von ihnen nur bald bereit sind und nur sehr geringen Ertrag verzeichnen. Hosen in Allem können wir bei guter Wachstumsentwicklung der Pflanze eine etwas reichere Ernte als die vorjährige, eine gute Mittelreife erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten. Die Nachfrage ist ausgänglich sehr mäßig, es ist aber auch nicht viel Verdienst mehr vorhanden, da täglich etwas davon weggeht, so würden wahrscheinlich unter Vorbedingung bis zur neuen Campagne noch verbraucht werden, angenählich wird 50,70 fl. gezeichnet. Von älteren Jahrgängen ist kein Interesse zu erwarten.